

ASB-POST

Informationsblatt des Arbeiter-Samariter-Bundes Heiligenhafens

Ausgabe Nr. 9

Januar 1996

'96



Seit Mai 1995 besteht als neuer Bereich der Ambulante Pflegedienst bei unserem Ortsverband




Arbeiter-Samariter-Bund
OV Heiligenhafens

Wir machen den Weg frei

Mit Weitsicht planen: Mehr Lebensqualität im Alter.

Die Zeit nach dem Berufsleben kann man lebensfroh genießen, wenn man nicht mit der Rente knausern muß. Schaffen Sie sich ein Vermögen, das Ihnen finanziellen Spielraum gibt.

 Fehmarnsche Volksbank Raiffeisenbank eG

Burg · Heiligenhafen · Landkirchen · Petersdorf

Herzlichen Dank . . .

Wie in den vergangenen Jahren auch, möchte der Vorstand unseres Ortsverbandes diese Rubrik wiederum zu einem umfassenden Dankeschön nutzen.

DANKESCHÖN

für die umfassende ehrenamtliche Unterstützung unserer aktiven Mitglieder in allen Fachbereichen. Ohne „Ehrenamtliche“ könnten wir viele der von uns erbrachten Leistungen nicht realisieren. Sei es nun bei Sanitätsdiensten, bei Großveranstaltungen, bei Einsätzen, in der Ausbildung, im Sozialen Bereich, im Katastrophenschutz, in der Kinder- und Jugendarbeit oder in der Vorstandstätigkeit, in der zusätzlich die umfangreiche Verwaltungsarbeit mit eingeschlossen ist.

DANKESCHÖN

auch an unsere passiven Mitglieder, die uns durch die Leistung der Mitgliedsbeiträge auch im vergangenen Jahr unterstützten. Übrigens, annähernd 2.000 Mitglieder zählt unser Ortsverband – eine Zahl auf die wir stolz sind.

DANKESCHÖN

an Herrn Bäckermeister Wolfgang Stahnke aus Burg, der neben seiner Tätigkeit als Leiter der Kontrollkommission die Arbeit des Ortsverbandes durch zahlreiche nicht geringe Geld-, aber auch Sachspenden in Form von Backwaren, unterstützte.

Allen Mitgliedern, Förderern, Freunden sowie unseren Teilnehmern am Hausnotruf-System und dem im Rahmen des Pflegedienstes betreuten Personenkreis wünscht der ASB Heiligenhafen ein glückliches, gesundes und erfolgreiches Jahr 1996.

. . . von Ihrem Baustoff-Profi

- | | | |
|-----------------------|-----------------|------------------|
| ● Tiefbaustoffe | ● Hochbaustoffe | ● Bauelemente |
| ● Naturstein | ● Dämmstoffe | ● Eisenwaren |
| ● Betonpflastersteine | ● Dachbaustoffe | ● Werkzeuge |
| ● Betonplatten | ● Trockenausbau | ● Holz im Garten |

Nutzen Sie unseren Liefer- und Beratungsservice

RICHTER & CO

Baustoffe - Holz - Eisenwaren

Ortmühlenweg 1 b · 23774 Heiligenhafen · Tel. 0 43 62 / 90 75-0 · Fax 0 43 62 / 90 75-22

Kurz gemeldet

SOZIALE DIENSTE

Als wohl herausragendsten Punkt der OV-Arbeit des vergangenen Jahres können wir wohl den Aufbau eines „Häuslichen Pflegedienstes“ und den weiteren Ausbaus des Hausnotruf-Systems bezeichnen. Hierüber wird in gesonderten Artikeln im Rahmen dieser ASB-Post ausführlich berichtet werden.

JAHRESVERSAMMLUNG

Zu Beginn des Arbeitsjahres stand traditionell, wie in jedem Jahr, der Rückblick auf das abgelaufene Jahr im Rahmen der Jahresversammlung, die am 25. 2. 1995 im Gill-Hus stattfand.

Neben zahlreichen weiteren Gästen konnten wir Bürgermeister Anders begrüßen, der sich in seinen Grußworten lobend über die Tätigkeit des ASB aussprach und im Besonderen den Aufbau des Hausnotruf-Systems begrüßte.

Während der Versammlung wurde Udo Glaufflengel für die engagierte Unterstützung beim Aufbau des Ortsverbandes Bad Doberan nach der Grenzöffnung aus der Hand des



Bundesehrenkreuz für Udo Glaufflengel

dortigen Vorsitzenden Andree Jonitz mit dem Bundesehrenkreuz des ASB in Bronze ausgezeichnet – auch aus unserer Sicht eine verdiente Ehrung für einen Samariter, dessen Wirken wir im Ortsverband ebenfalls sehr hoch einschätzen und nicht missen möchten.

WEITERHIN ENGE IM BÜRO

Bis in den letzten Winkel ausgenutzt ist das OV-Büro – beinhaltet es doch neben der Verwaltung des Ortsverbandes die Tag und Nacht

besetzte Zentrale des Hausnotrufs. Diese Enge geht leider sehr zu Lasten der Leitung des Rettungsdienstes, dessen Bürotätigkeit dadurch zur Zeit nicht in der gewohnten Weise erledigt werden kann. Die vorherrschende Situation darf und kann natürlich kein Dauerzustand sein.

Zusätzlich als Anlaufpunkt für die Mitarbeiter des neu ins Leben gerufenen Häuslichen Pflegedienstes konnte der kleine Raum nicht

auch noch dienen. So wurde kurzerhand, bis uns andere Räumlichkeiten zur Verfügung stehen, das Büro der Pflegedienstleitung nach Großenbrode in die privaten Räumlichkeiten von Gabi Ritter verlegt. Auslagerungen dieser Art sind eigentlich nichts ungewöhnliches – genügend Raum vorausgesetzt. Auch die Vorstandsmitglieder Rüdiger Herholz, Jörg Brandt und Jörg Bochnik verrichten einen Großteil ihrer Arbeit in heimischen Privat-Büros.

So erreichen sie den ASB

Arbeiter-Samariter-Bund
Ortsverband Heiligenhafen
Friedrich-Ebert-Straße 100
23774 Heiligenhafen

TELEFON 

Ortsverband

Pflegedienst

Hausnotruf-Zentrale

TELE-FAX



0 43 62 / 90 04 50

0 43 62 / 90 04 52

0 43 62 / 90 04 53

0 43 62 / 90 04 51

Geschäftsführender Vorstand:

1. Vorsitzender Karl Aagard

0 43 64 / 94 64

2. Vorsitzender Jörg Bochnik

0 43 62 / 24 95

Technischer Leiter Jörg Brandt

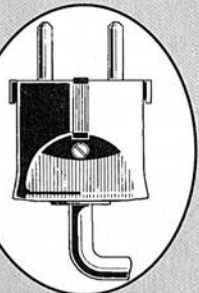
0 43 65 / 12 62

Schatzmeister Rüdiger Herholz

0 43 61 / 8 04 54

Jugendleiterin Swenia Reuß

0 43 62 / 28 01



KARL SCHMÜTSCH
ELEKTROTECHNIK

Thulboden 39
23774 Heiligenhafen

Telefon 0 43 62 / 13 11 – Fax 0 43 62 / 62 23



Jahresversammlung im Heiligenhafener Gill-Hus. Interessiert verfolgen die Mitglieder den Jahresberichten der Vorstandsmitglieder.

POMOSIN-Pektine

Die unentbehrlichen Helfer für die Ernährungsindustrie

Zum Beispiel für die Herstellung von Konfitüren, Fruchtzubereitung, Süßwaren, Feinkosterzeugnissen, Dessertspeisen sowie Gelierhilfen und Gelierzucker.

Qualität und Zuverlässigkeit haben den POMOSIN-Pektinen überall in der Welt einen hervorragenden Platz gesichert.

»Seit über 40 Jahren in Großenbrode«

von-Herwarth-Straße · 23775 Großenbrode · Tel. 0 43 67 / 7 15-0

KEINE HAUPTAMTLICHE VERWALTUNG

Staatlich verordnetes Sparen im sozialen Bereich sowie mancherorts geäußerte Kritik am Sparwillen der Wohlfahrtsverbände und Hilfsorganisationen geistern gelegentlich durch die Medien.

Mit ruhigem Gewissen können wir als Ortsverband Heiligenhafen des ASB darauf hinweisen, daß für die umfangreichen Verwaltungstätigkeiten bei uns bisher kein hauptamtlicher Mitarbeiter eingestellt worden ist, obwohl die vom Vorstand ehrenamtlich geleisteten Verwaltungsarbeiten mehrere Vollzeitkräfte auslasten würden – und dies seit vielen Jahren. Allerdings sind die ehrenamtlichen Schultern nicht beliebig zu verbreitern und die Grenze des Machbaren wird bald erreicht sein.

GRUNDSTÜCK FÜR NEUBAU

Auf Grund der beschriebenen räumlichen Probleme bemüht sich unser Ortsverband darum – wie bereits in der letzten Ausgabe berichtet – mit Unterstützung des Kreises Ostholstein und des ASB-Landesverbandes um den Erwerb eines Grundstücks im neuen Gewerbegebiet „Scheitelberg“. An der „Tollbrettkoppel 15“ soll nach Möglichkeit das neue Domizil des Ortsverbandes mit angeschlossener Rettungswache entstehen.

Die Planungen hierfür sind noch nicht abgeschlossen, aber der Erwerb des ca. 2.300 qm großen Grundstücks soll 1996 erfolgen. Der Baubeginn ist ebenfalls für dieses Jahr angestrebt.



Kurz vor Weihnachten – TL Jörg Brandt legt einen Grenzstein des für den ASB vorgesehenen Grundstücks im Gewerbegebiet „Scheitelberg“ vom Schnee frei.

Ich komme zu Ihnen ins Haus

0 43 62 / 64 19

*Med. Fußpflege
Hilke Meyer*



Stiftstraße 9a · 23774 Heiligenhafen



Hier soll nach den Wünschen der Samariter – hoffentlich in naher Zukunft – das neue Zentrum des ASB entstehen.

MODERNE TELEFONANLAGE

Seit Anfang September verfügt der ASB Heiligenhafen über eine neue Telefon-Anlage. Die neuen Telefon-Nummern sind auf Seite 3 des Heftes abgedruckt.

NEUER MITARBEITER

Als neuen hauptamtlichen Mitarbeiter können wir Samariter Günter Buchholz in unseren Reihen begrüßen. Bereits jahrelang mit der Wartung und Instandhaltung unseres umfangreichen Fuhrparks in ehrenamtlicher Funktion

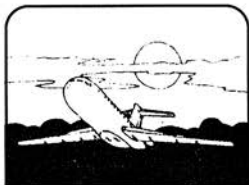
betrault, führt er diese Tätigkeit seit dem 1. Juli 1995 hauptamtlich aus.

Zu seinen weiteren Aufgaben gehört der Dienst in der Hausnotruf-Zentrale. Angesichts dieser Aufgabenvielfalt fallen weiterhin zahlreiche ehrenamtlich zu erbringende Arbeitsstunden für Günter Buchholz im Kfz-Bereich an, die, wie eh und je, anstandslos absolviert werden.

VOM STURM ZERSTÖRT

Auf Wunsch einer Schulklasse aus Westfalen, die Ende September/Anfang Oktober eine vierzehntägige Projektwoche auf Fehmarn

Die gute Adresse für Ihren Urlaub



REISEBÜRO·JONELETT
Urlaubsberatung und Buchung

Thulboden 32 – 23774 Heiligenhafen
Tel. 0 43 62 / 79 10 + 79 66 – Fax 0 43 62 / 53 90

durchführen wollte, entschlossen wir uns dazu, dieses Projekt zu unterstützen.

4 Zelte, 40 Feldbetten und eine Zeltheizung wurden von uns zur Verfügung gestellt. Leider wurde die Rechnung ohne das Wetter gemacht. Ein starker Sturm zeretzte eines unserer Zelte total. Das Lager mußte abgebrochen werden. Zum Glück konnten die Schüler kurzfristig in

einem Jugendhaus in Lemkenhafen unterkommen.

ASB-MAGAZIN BERICHTETE

Einen Bericht über unseren Ortsverband widmete das vom ASB-Bundesverband herausgegebene ASB-Magazin in einer seiner Ausgaben des Jahres 1995.



DEA-TANKSTELLE
ERHARD KIEHL

Wagenpflege – Schnellwaschanlage
Batterien – Zubehör



Bergstraße 41 · 23774 Heiligenhafen · Telefon 0 43 62 / 89 45

Im Notfall ...



Feuerwehr,
Rettungsdienst

112

Polizei

110

Krankenwagen/
Rettungsdienst

19 222

Die Telefon-Nummern sind jeweils ohne Vorwahl zu wählen und laufen direkt bei der Funkleitstelle der Polizei bzw. des Rettungsdienstes des Kreises Ostholstein auf.

Pflegedienst neu beim ASB

SEIT MAI BESTEHT HÄUSLICHER PFLEGEDIENST

Ein seit mehreren Jahren gehegter Wunsch unseres Ortsverbandes, im Sozialen Bereich tätig zu werden, begann mit dem Aufbau des Hausnotruf-Systems im Dezember 1994. Wiederholt aus dem Kreis der Hausnotruf-Teilnehmer, von ASB-Mitgliedern und in der Bevölkerung geäußerte Wünsche nach einer weitergehenden Betreuung gaben beim ASB den Anstoß zum Aufbau eines ambulanten Pflegedienstes, der Anfang Mai 1995 seine Tätigkeit aufgenommen hat. Das höchste Ziel des vom ASB angebotenen sozialen Netzes soll es sein, die Menschen möglichst lange in ihrer vertrauten Wohnumgebung weiterleben zu lassen, auch wenn sie sich nicht vollständig allein versorgen können.

Auch dieser Aufgabenbereich entstand auf Initiative des Vorstands. Eine umfangreiche Vorbereitungsphase begann im April – es galt Neuland zu betreten. Dank des unermüdlichen Engagements und der fachlichen Kompetenz von Vorstandsmitglied Gabi Ritter ging der Aufbau aber rasch voran. Bereits im Mai konnte der erste zu pflegende Patient vom ASB-Personal betreut werden. Schnell wurde den Verantwortlichen klar, daß das ehrenamtliche Engagement seine Grenzen hat und, daß qualifiziertes hauptamtliches Personal erforderlich ist. Sechs hauptamtliche Mitarbeiterinnen, unterstützt von sechs Pflegekräften auf Honorarbasis stellen zwischenzeitlich die Pflege sicher. Seit November ist zusätzlich der Bereich Familienpflege hinzugekommen. Alle eingesetzten Kräfte verfügen über die erforderliche berufliche Qualifikation. Die



Am 1. September erfolgte die Vorstellung des ASB-Pflegeteams und der ersten beiden Fahrzeuge vom Typ Renault Rapid.



Gabi Ritter leitet den ASB-Pflegedienst

Leitung des Pflegeteams hat Gabi Ritter übernommen, ehrenamtlich unterstützt von Monika Brill und Anja Brandt im Verwaltungsbereich. Ebenfalls stark engagiert – vor allem bei der vorbereitenden Abwicklung der computergestützten Verwaltungsarbeit hat sich der Technische Leiter Jörg Brandt. Der Zivildienstleistende Melchior Kolbe wird neben seiner Tätigkeit im Hausnotruf-Dienst ebenfalls in der Pflege eingesetzt. Langfristig ist vorgesehen, ständig ein bis zwei ZDL in der Pflege einzusetzen.

Angeboten werden vom ASB neben dem Hausnotrufsystem die Haus- und Familienpflege sowie die Häusliche Krankenpflege. Im Rahmen der Haus- und Familienpflege wird die Grundpflege von Hilfsbedürftigen sowie die Übernahme von hauswirtschaftlichen Arbeiten durch den ASB angeboten. Hierunter fällt auch die Versorgung von Kindern, wenn ein oder beide Elternteile erkrankt sind. Ärztlich verordnete Leistungen wie Injektionen, Verbände, die Verabreichung von Medikamenten sowie Blutdruckkontrollen werden durch geschulte Pflegefachkräfte durchgeführt. Keine Pflege „von der Stange“ zu leisten, sondern möglichst eine ganz persönliche Betreuung im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten durchzuführen, ist das Anliegen des ASB-Pflegedienstes.

Natürlich gehört auch die fachgerechte Beratung der Angehörigen, detaillierte Informationen über die Pflegeversicherung sowie Hilfe bei Anträgen zum Spektrum des Pflegeangebots.

Weiterhin halten die Heiligenhafener Samariter in gewissem Umfang Pflegehilfsmittel wie Rollstühle, Gehhilfen, Krankenbetten und Krankennachtschränke vor.

Der neue Pflegedienst versteht sich nach Auffassung des ASB nicht als Konkurrenz, sondern als Ergänzung zu bereits bestehenden Diensten.

OKEE

Knüller-Markt

**Massenweise
kleine Preise!**

Heiligenhafen, Hafestraße/Poststraße, Telefon 0 43 62 / 38 78

MOBILE SAMARITER

Da der Aufbau des neuen Fachbereiches nicht unerhebliche Kosten für den Ortsverband verursacht, waren wir natürlich sehr froh, daß uns Lothar Neidhardt von der Heiligenhafener Renault-Vertretung AUBO zwei gut erhaltene Renault-Rapid zu äußerst günstigen Konditionen zur Verfügung stellen konnte. Die gründliche Überarbeitung und Umlackierung wurde in ASB-Eigenarbeit in bewährter Weise von Gerätewart Günter Buchholz durchgeführt.



Die weihnachtliche Schnee-Idylle, die eines unserer Pflegefahrzeuge bedeckt, sollte nicht darüber hinwegtäuschen, daß die Pflegekräfte des ASB an sieben Tagen in der Woche im Einsatz sind.

Die offizielle Indienststellung sowie die Vorstellung des Pflegeteams erfolgte am 1. September 1995.

Seit Dezember kommt das 3. Fahrzeug gleichen Typs zum Einsatz.

INFOS ZUR PFLEGE

Weitere Informationen über den Pflegedienst des ASB erhalten Sie unter Telefon 0 43 62 / 90 04 52 beim Ortsverband oder unter 0 43 67 / 9 70 97 bei Gabi Ritter.

IMPRESSUM:

Herausgeber: Arbeiter-Samariter-Bund, Ortsverband Heiligenhafen
Verantwortlich: Jörg Bochnik, Jägerstraße 8a, 23774 Heiligenhafen
Druck: Eggers, Heiligenhafen — Auflage: 2.500 Stück
Satz + Gestaltung: Jörg Bochnik
Fotos: Michael Mohr / Jörg Brandt / Jörg Bochnik

Vielen, vielen Dank an alle ASB-Mitglieder, die am Entstehen der ASB-Post Nr. 9 mitgewirkt haben!

Hausnotruf-System

414 ERNSTZUNEHMENDE NOTRUFEN IM ERSTEN JAHR

Die Erfahrungen nach gut einem Jahr Betrieb unseres Hausnotruf-Systems können als durchweg positiv bezeichnet werden, auch wenn dieser Bereich bei weitem noch nicht kostendeckend arbeitet.

Nicht nur die echten Notfälle, bei denen ein Teilnehmer durch drücken des roten Knopfes dringende Hilfe der Notrufzentrale anfordert, sondern auch die kleinen Hilfeleistungen und „Klönchnacks“ mit dem Zentralen-Personal stellen einen wichtigen Aspekt im Hausnotruf-System dar.

Tag und Nacht Ansprechpartner für die Teilnehmer zu sein und dabei den persönlichen Kontakt nicht zu kurz kommen zu lassen, ist das Hauptanliegen unseres Hausnotruf-Systems.

Von den 1626 im ersten Jahr bis zum

1. Dezember eingegangenen Notrufen sind 414 als ernstzunehmende Alarme zu bezeichnen. Die restlichen 1212 Meldungen stellten sich als Fehlalarme heraus. Zusätzlich wurden im Protokoll 2619 An- und Abmeldungen sowie technische Kontrollmeldungen vermerkt. Angehörige, Nachbarn, Hausärzte wurden alarmiert aber auch der Rettungsdienst mußte in einigen Fällen zu akuten Hilfeleistungen ausrücken. So mancher telefonische Klönchnack mit den Teilnehmern konnte darüberhinaus durch das ASB-Personal geführt werden.

Die monatliche Gebühr von 65,- DM – sie setzt sich zusammen aus 35,- DM Gerätemiete sowie 30,- DM für Gerätewartung, Akku- bzw. Batteriewechsel, Verwaltung, Technischer Notdienst und Hintergrunddienst, ist auch nach Aussagen der bei unserer Zentrale angeschlossenen Teilnehmer ein angemessener Betrag für den vom ASB geleisteten Service.

Tag und Nacht besetzt – die mit Technik vollgestopfte Zentrale des Hausnotrufsystems beim ASB Heiligenhafen.



**Oma
Schneider
hat eine
Direkt-
leitung zum
Schutzengel.**



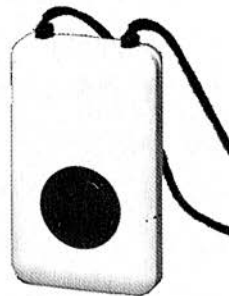
„Meine Kinder und Enkel können mich nicht immer besuchen, trotzdem mache ich mir keine Sorgen, wenn ich alleine bin. Durch einfaches Ziehen oder Drücken am handlichen **Digifon-Sender**, den ich ständig bei mir

trage, bin ich blitzschnell mit dem Partner meiner Sicherheit – der örtlichen Zentrale – telefonisch verbunden. An jedem Ort in meiner Wohnung – Tag und Nacht.“

Sichern auch Sie sich Ihre persönliche Verbindung zum Schutzengel – mit dem **Digifon**.

Weitere Informationen erhalten Sie bei der **TELELARM SECURITY GmbH**
Haringstraße 19
85635 Höhenkirchen-Siegertsbrunn
Tel. 0 81 02 / 8 92-0, Fax 8 92 22

DIGIFON



PERSONAL

Aufgrund der Tatsache, daß das gerade in der Anfangsphase starke ehrenamtliche Engagement der ASB-Helfer erwartungsgemäß nachließ – die Doppelbelastung von Beruf und Ehrenamt ist auf Dauer nicht durchzuhalten – mußte der Personalstand den Gegebenheiten angepaßt werden. 7 Mitarbeiter auf der Basis von Teilzeitkräften und natürlich weiterhin mehrere ehrenamtliche Helfer leisten z.Zt. Dienst in der HNR-Zentrale in vier Schichten rund um die Uhr.

TEILNEHMERZAHL WÄCHST

Die Anzahl der angeschlossenen Teilnehmer steigt stetig an. Der 50. Anschluß konnte vom ASB Anfang April bei Frau Maria Sthamer in Heiligenhafen installiert werden. Hierzu überreichten die Vorstandsmitglieder Jörg Brandt und Lars Stoppe im Namen des ASB einen Blumenstrauß. Zwischenzeitlich sind neben den Ostholsteinern auch Teilnehmer aus Kiel sowie den Kreisen Plön, Herzogtum Lauenburg und Stormarn an unsere Zentrale

angeschlossen. Zum Jahresende waren 97 Hausnotrufgeräte installiert – eine Zahl, auf die wir ganz stolz sind.

Immer wieder haben wir auf die Vorteile unseres Hausnotruf-Systems aufmerksam gemacht.

Informations-Veranstaltungen fanden im letzten Jahr in Burg und Oldenburg sowie beim Familia-Markt in Heiligenhafen statt. Auch MdB Antje-Marie Steen und MdL Gerd Poppendiecker waren angesichts eines Info-Besuches im März sehr angetan von der Hausnotruf-Initiative unseres Ortsverbandes.

HINTERGRUNDDIENST

Natürlich sind wir bestrebt, unsere Tätigkeit weiter zu verbessern und haben aus diesem Grunde für den Bereich Heiligenhafen einen Hintergrunddienst in den Abend- und Nachtstunden eingerichtet, der von der Zentrale bei Notfällen oder technischen Problemen alarmiert werden kann.

Der Hintergrunddienst wird im Rahmen einer Rufbereitschaft ehrenamtlich und unentgeltlich von zu Hause aus durchgeführt.

Bei Frau Maria Sthamer in Heiligenhafen wurde von den ASB-Mitarbeitern Lars Stoppe und Jörg Brandt im April das 50. Hausnotrufgerät angeschlossen.



Nur auf Grund der Tatsache, daß die sich hierfür zur Verfügung stellenden Helferinnen und Helfer über das normale Maß hinaus engagieren, ist dieser Bereich überhaupt abzudecken.

NEUE TECHNIK

Erheblich verbessert werden konnte im vergangenen Jahr die Technik der Zentrale. Statt zweier Notrufleitungen stehen nun vier Anschlüsse für eingehende Notrufe zur Verfügung.

Zusätzlich wird durch Einsatz eines Computers und der entsprechenden Software jetzt sichergestellt, daß bei einem ankommenden Notruf sofort die entsprechenden Daten des betroffenen Teilnehmers automatisch auf den Bildschirm der Zentrale gelangen. Das Suchen im Karteikasten entfällt, die Handakten stehen

aber als zusätzliche Sicherheit weiterhin zur Verfügung.

ZWEITEN GERÄTETYP IM ANGEBOT

Neben dem bewährten Gerät vom Typ TDM 3003 bieten wir seit kurzem zusätzlich einen weiteren Typ an. Das „Samariter TT 90“. Dieses Gerät unterscheidet sich in Aussehen und Technik ein wenig von dem herkömmlichen Gerät. Beim TT 90 kann jedoch der Funkfinger – ähnlich wie eine Armbanduhr – am Handgelenk getragen werden.

INFORMATIONEN

Nähere Informationen zum Hausnotruf erhalten Sie telefonisch unter der Nummer 0 43 62 / 90 04 53 oder durch Einsenden von untenstehendem Coupon.

Falls Sie an weiteren Informationen über das Hausnotruf-System des ASB interessiert sind, senden Sie untenstehenden Coupon bitte an den

Arbeiter-Samariter-Bund Heiligenhafen
Friedrich-Ebert-Str. 100
23774 Heiligenhafen

Telefonische Informationen erhalten Sie unter
0 43 62 / 90 04 53



Im Porträt

ZDL MELCHIOR KOLBE

Über das Wirken der ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiter unseres Ortsverbandes soll die Tätigkeit der Zivildienstleistenden nicht vergessen werden.

Im Porträt möchten wir aus diesem Grunde in dieser Ausgabe der ASB-Post unseren ZDL Melchior Kolbe einmal vorstellen.

Vor ziemlich genau 20 Jahren erblickte Melchior in Neustadt/H. das Licht der Welt. Man kann ihn trotzdem als waschechten „Heiligenhafener Jung“ bezeichnen, da sein Elternhaus in der Ostseestadt steht und Melchior hier aufgewachsen ist.

Nach Absolvierung der Theodor-Storm-Schule begann er seine Ausbildung zum Krankenpflegehelfer an der hiesigen Fachklinik, die er erfolgreich abschloß.

Da Melchior in der Tätigkeit bei der Bundeswehr keinen großen Sinn sah, entschloß er sich dazu, als Zivildienstleistender im sozialen Bereich anderen Menschen zu helfen. So führte ihn sein Weg zum ASB Heiligenhafen. Begonnen am 3. Juli 1995 wird seine dreizehnmönatige Dienstzeit am 30. Juli 1996 enden. Um das nötige Rüstzeug – sprich Ausbildung – zu erhalten, absolvierte ZDL Kolbe einen Lehrgang zum Rettungshelfer beim Landesverband des ASB in Kiel.

Die nach seinen eigenen Angaben interessante Tätigkeit als ZDL teilt sich in zwei Bereiche – den Dienst in der Hausnotruf-Zentrale sowie in Einsätze im Rahmen der häuslichen Krankenpflege. Beides sind sehr verantwortungsvolle Aufgaben. So erfordert der Hausnotrufdienst schnelle und richtige Entscheidungen sowie gute Einfühlbarkeit bei den auflaufenden Notrufen. Im Rahmen der Pflege gilt es eine Vertrauensbasis zu den Patienten aufzubauen und mit den verschiedenen



Krankheitsbildern umzugehen sowie auf die Wünsche der Pflegenden einzugehen. Alle diese Aufgaben werden vom ZDL Melchior Kolbe trotz seiner jugendlichen Jahre mit dem erforderlichen Geschick erledigt.

Das gute Verhältnis zu den Kollegen trägt dazu bei, daß Melchior sich im ASB-Team gut aufgehoben fühlt. Dieser Umstand ist angesichts der nicht ganz einfachen Tätigkeiten, die zudem meist unregelmäßig über den Tag verteilt sind, nicht selbstverständlich.

Auch in seiner Freizeit widmet sich unser Zivildienstleistender der Allgemeinheit – er ist Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Heiligenhafen und bekleidet hier den Dienstgrad eines Hauptfeuerwehrmannes. Als ehemaliger Jugendleiter der Jugendfeuerwehr sind ihm auch die Belange der Jugendarbeit nicht unbekannt.

Nach Beendigung seiner Zivildienstzeit am 30. Juli 1996 möchte Melchior gern noch eine gewisse Zeit in hauptamtlicher Funktion in der Pflege beim ASB mitarbeiten, bevor er sich seinem beruflichen Ziel, der dreijährigen Ausbildung zum Krankenpfleger, zuwenden will.

- Ich habe Interesse am Hausnotruf des ASB Ich bitte unverbindlich um einen Besuch
 Bitte senden Sie mir weiteres Informationsmaterial
 Ich bin an einer Vorführung Ihres Hausnotruf-Systems interessiert

Gewünschtes
bitte ankreuzen.

Name: _____

Straße: _____

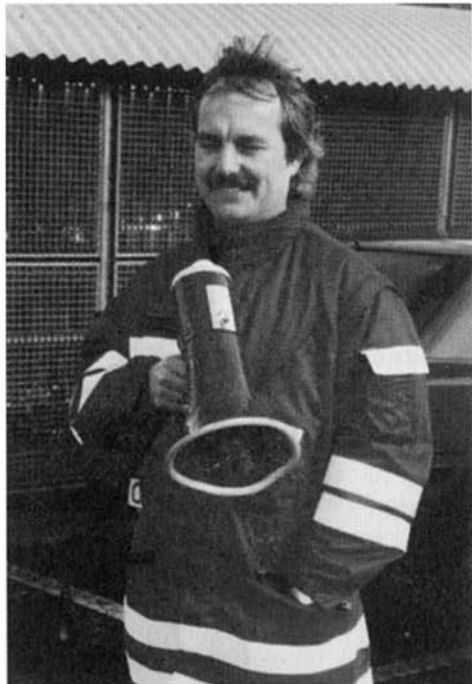
PLZ, Wohnort _____ Telefon _____

Rettungsdienst

WICHTIGER BEREICH

Der nachfolgende Artikel ist einem weiteren, sehr wichtigen, Aufgabenbereich unseres Ortsverbandes – dem Rettungsdienst – gewidmet.

Während in den meisten ASB-Sparten das Ehrenamt überwiegt, ist dies beim Rettungsdienst anders. 18 hauptamtliche Rettungsassistenten und Rettungsassistentinnen stellen auf den Wachen in Heiligenhafen und Burg/Fehmarn den Rettungsdienst rund um die Uhr sicher. Zwei Zivildienstleistende sowie zwei Praktikanten im Anerkennungsjahr zum Rettungsassistenten sowie einige ehrenamtliche Mitarbeiter unterstützen die hauptamtlichen



Rettungsdienstchef Udo Glaußflügel

Retter. Geleitet wird der Fachbereich von Udo Glaußflügel und Frank Lietzow. Nicht so sehr die täglich anfallenden Notfälle und Krankentransporte rücken die Tätigkeit der Rettungsdienste in das öffentliche Interesse, sondern eher die spektakulären Verkehrsunfälle. Auch im abgelaufenen Jahr waren Einsätze dieser Art – leider – zu verzeichnen. So führte Glatteis und Unachtsamkeit im Januar kurz hintereinander zu zwei schweren Verkehrsunfällen im Bereich der Sundbrücke. Sicherlich noch vielen in Erinnerung geblieben ist der schwere Busunfall im September an der Autobahnabfahrt Sereetz, bei dem 41 Menschen verletzt wurden. Auch Einsatzkräfte des ASB Heiligenhafen – zwei RTW, ein KTW sowie das NEF Burg mit den Notärzten Dr. Preusler und Frau Dr. Körbel und mehrere Rettungsassistenten wurden an den Schadensort gerufen. Viel angenehmer sind dann doch Informationsveranstaltungen, wie die im März in Landkirchen bei der dortigen Kindertagesstätte durchgeführt wurde. Angenehm ist es auch, wenn man von besonders positivem Verhalten berichten kann, wie im letzten Jahr geschehen, als der Zivildienstleistende Martin Opitz für besonderes Engagement im Rettungsdienst vom Vorstand mittels einer Urkunde belobigt worden war.

FORTBILDUNG

Einen Lehrgang zum Rettungshelfer absolvierten Sandra Fröhlingdorf und Michael Ritter im vergangenen Jahr erfolgreich. Nach Beendigung aller Praktika und der Ableistung von 200 Einsätzen stehen dem Ortsverband somit zwei weitere ehrenamtliche Kräfte im Rettungsdienst zur Verfügung.

Als Referenten beteiligten sich Udo Glaußflügel und Lars Stoppe an einem vom Kreis durchgeführten Rettungssanitäter-Lehrgang in Timmendorfer Strand.

Zum ersten Mal wurde eine nach Rettungsdienstgesetz vorgeschriebene 50stündige Fortbildung für Rettungsassistenten beim ASB durchgeführt. Als Referenten fungierten Lars Stoppe für den Bereich Desinfektion, Frank Reimann, Medizinische Indikationen und Udo Glaußflügel mit Führungsaufgaben bei Großschadensfällen.

LANDESWEITES GUTACHTEN

Die Ergebnisse eines von den Krankenkassen in Auftrag gegebenen landesweiten Gutachtens zum Rettungsdienst werden auch von unserem Ortsverband mit Spannung erwartet – geht es doch letztendlich auch hierbei ums sparen im Gesundheitswesen.

Nach Meinung der Hilfsorganisationen ist sparen im Rettungsdienst aber sparen am falschen Ende, was möglicherweise zu Lasten der Patienten gehen wird.



Beim Erste-Hilfe-Tag am Hafen wurde der neue Rettungswagen vorgestellt.

Übrigens: ein gutes Fachgeschäft finden Sie überall dort, wo's gute Schuhe gibt. Und umgekehrt.

Schuhe & Sport

Otto Meier

Heiligenhafen · Markt



P ausreichend vorhanden -
Anfahrt über Mellenthinplatz

HEIDE

RAUM UND FARBE

Wir bieten mehr als ...
Farben · Tapeten
Raumdecor · Bodenbeläge

BURG AUF FEHMARN • AM MARKT 9 • ☎ 0 43 71/86 26-0


Königsbacher
Pils


HOLSTEN
Premium
HAMBURG · GERMANY


KARLSBERG
UR-PILS

Wilhelm Hay
Getränkegroßhandel

Schmiedestraße 6
23774 Heiligenhafen
Tel. 0 43 62 / 22 53

Es ist aber nicht so, daß sich die Hilfsorganisationen nicht ums Sparen bemühen, so wurden zahlreiche Vorschläge zu Einsparungen u. a. vom Bundesverband des ASB eingebracht. Die Auftraggeber des Gutachtens halten sich bezüglich der Bekanntgabe von Ergebnissen gegenüber den Hilfsorganisationen zur Zeit noch sehr bedeckt. Abwarten . . .

NEUER RETTUNGSWAGEN

Vom Typ Mercedes „Sprinter“, ausgebaut von der Fa. Strobel, ist der seit etwa einem halben Jahr im Rettungsdienst eingesetzte neue Rettungswagen. Viele kleinere und größere Mängel trübten zuerst die Freude am neuen Fahrzeug und ließen bei den Mitarbeitern die Bezeichnung „Montagsauto“ kursieren.

ZUSÄTZLICHE AUSSTATTUNG

Auf persönliche Initiative unseres OV-Arztes Dr. Oertel wurde die bereits vorhandene gute Ausrüstung der im Rahmen des Rettungsdienstes des Kreises OH eingesetzten Rettungswagen noch einmal durch zusätzliche, nützliche Geräte aufgestockt. So wurden im Rahmen der Jahresversammlung zwei Ohrthermometer und zwei Pulsoximeter an den Leiter Rettungsdienst

Udo Glauflügel übergeben. Die Beschaffung der Geräte erfolgte ausschließlich aus Spendengeldern, die vom OV-Arzt zuvor für diese Zwecke eingeworben worden waren.



Rettungswache Burg/F. am Heiligen Abend. Martin Benz, Wolfram Kölzow und Rainer Schröder verrichten den Dienst. Die beiden Jörgs überbrachten die Weihnachtswünsche des Vorstands. Udo Glauflügel – ebenfalls im Dienst – befand sich zu diesem Zeitpunkt mit dem Notarzt im Einsatz.

Trotz weihnachtlicher Stimmung und Schnee sind die Rettungswagen rund um die Uhr einsatzbereit.



Für größere Notfälle

SCHNELLEINSATZGRUPPE

Seit mehreren Jahren hält unser Ortsverband – seinerzeit Vorreiter in Sachen SEG in Schleswig-Holstein – eine Schnelleinsatzgruppe zur Bewältigung von Großschadensereignissen vor. Glücklicherweise hielten sich die Einsätze im vergangenen Jahr in Grenzen, viele Alarme erfolgten lediglich vorbeugend. Erwähnenswert sind aber die Einsätze im Rahmen des Gefahrgutunfalls am Heiligenhafener Hafen im November, der die Hilfsdienste mehrere Tage in Atem hielt. Helfer des ASB stellten tagsüber eine ständige Sanitätswache und wurden wegen der steigenden Explosionsgefahr des betroffenen Silos zur Evakuierung der umliegenden Häuser mit eingesetzt. Was war geschehen? Eine Chemikalie, die ohne Wissen der Mitarbeiter des Silobetriebes in einem Keller

gelagert wurde, war in Folge des Hochwassers feucht geworden. Chemische Reaktionen infolge der Nässe führten zu Verpuffungen und setzten gefährliche Gase frei. Dies führte zu einem Großeinsatz, wie es ihn in Ostholstein noch nicht gegeben hat. Da der Feuerwehr von der Existenz der Chemikalien beim Einsatz nichts bekannt war, wurden verständlicherweise auch keine dahingehenden Sicherheitsmaßnahmen ergriffen. Erst spätere Untersuchungen führten zu dem niederschmetternden Ergebnis, daß es sich um die hochgiftige Substanz Phosphin handelte. Unzählige Feuerwehrleute und Helfer, darunter auch 12 ASB-Mitarbeiter, mußten sich in längere ärztliche Behandlung geben. Wir hoffen, daß keine Spätfolgen eintreten werden.

Ein weiterer Einsatz führte die Helfer der SEG, ebenfalls im November, zum Brand eines



Der Lichtmast des Gerätewagens der SEG wird ausgerichtet. Das Fahrzeug verfügt zusätzlich über ein leistungsstarkes Aggregat zur Stromversorgung.

Wohnhauses in Burg auf Fehmarn. 31 Bewohner eines Mehrfamilienhauses waren von Flammen und Rauch bedroht. 11 Personen wurden evakuiert, 16 behandelt und 10 Personen wurden mit Krankenwagen ins Inselkrankenhaus gebracht, von denen 9 stationär behandelt werden mußten.

NEUES KONZEPT

Seit längerer Zeit wurde von den Hilfsorganisationen ein gemeinsames Konzept zur Bewältigung von Großschadensereignissen im Lande gefordert. Schließlich wurden die entsprechenden Grundlagen durch Herausgabe eines entsprechenden Erlasses geschaffen. Leider wurden hierbei die Kräfte an der Basis nicht mit in die Konzeptarbeit einbezogen – es wurde schlichtweg vordiktiert. Hintergrund könnte sein, daß die Krankenkassen, die für die Kosten der SEGs im Lande zukünftig aufkommen müssen, nur für die nötigsten Mindestanforderungen zahlen möchten.

Aus den Gegebenheiten das Beste zu machen, ist nun Aufgabe der Hilfsorganisationen. Da zukünftig nur eine Schnelleinsatzgruppe pro Kreis Bestand haben wird, aber möglichst alle vier Hilfsorganisationen gleichermaßen daran beteiligt sein sollten, führten DRK, MHD, JUH und ASB teilweise langwierige und recht zähe Verhandlungen mit den Verantwortlichen des Kreises. Weitere Gespräche zu Anfang dieses Jahres sollen folgen, denn 1996 soll das

SEG-Modell im Kreis Ostholstein nun endgültig greifen.

PLUS UND MINUS BEI AUSTRÜSTUNG

Der bisherige Gerätewagen der SEG konnte nach umfangreichen Umbauten im vergangenen Jahr fertiggestellt werden und dient jetzt zusätzlich der Stromerzeugung und Ausleuchtung bei Einsätzen. Zu diesem Zweck wurde ein 15 kVA-Aggregat in den hinteren Teil des Kofferaufbaus eingebaut. Abgetrennt durch eine Wand dient der vordere Teil des Aufbaus als Material- und Gerätelager.

Durch 200 Mehrweg-Suppschüsseln und 100 Trinkbecher wurde die Ausstattung des Küchenwagens 1995 ergänzt. Einwegbehältnisse aus Pappe und Plastik werden somit nur noch in Notfällen eingesetzt.

Der Rettungswagen, der bisher zum Bestand der SEG gehörte, ist wegen seines fortgeschrittenen Alters und der damit verbundenen Kosten veräußert worden.



Diskussionsrunde von Helfern des Katastrophenschutzes im Ausbildungskeller des ASB während einer Ausbildungspause.

KATASTROPHENSCHUTZ BLEIBT ERHALTEN

Auch im Katastrophenschutz beginnt ein neues Konzept zu greifen – aus Kostengründen verringert der Bund sein Engagement ganz erheblich. Viele Einheiten werden schichtweg eingespart.

Unser Ortsverband hatte aber Glück, der bisherige 4. Sanitäts-Zug bleibt als einziger von bislang vieren im Kreisgebiet in vollem Umfange erhalten.

Bundesweit wurden zahlreiche Fahrzeuge gegeneinander ausgetauscht, auch hier wurden wir vorteilhaft bedient. Wir erhielten größtenteils neuere, moderne Einsatzfahrzeuge zugewiesen. Daß jahreszahlmäßig neuere Krankenwagen aber nicht unbedingt die besseren sein müssen, erwies sich bei einem Arzt-Truppwagen, der drei Jahre jünger als der bisher verwendete ist, aber vom äußeren Zustand her trotz gleichen Typs mehrere Jahre älter scheint. Noch bedauerlicher dabei ist, daß dieses Sonderfahrzeug bisher von einem anderen schleswig-holsteinischen ASB-Ortsverband verwendet worden ist.



San-Gruppenführer Sönke Schmidt

KEIN UMZUG NACH PUTLOS

Der im Jahre 1994 in Erwägung gezogene Umzug der Kats-Einheiten in die ehemalige Bundeswehr-Kaserne Putlos scheint zwischenzeitlich auch vom Tisch zu sein. Zukünftig wird der Bund einen Mietzuschuß pro bundeseigenes Kats-Fahrzeug an die Betreiber zahlen. Für die Unterbringung ist dann die jeweilige Hilfsorganisation selbst verantwortlich.

NEUE FÜHRUNGSKRÄFTE

In einer Zeit, in der das ehrenamtliche Engagement nicht mehr so sehr hoch im Kurs zu stehen scheint,



Ausbilder Frank Reimann unterrichtet die Helfer des Sanitätszuges in Erster Hilfe.

entschlossen sich vier unserer hauptamtlichen Mitarbeiter des Rettungsdienstes, sich in ihrer Freizeit ehrenamtlich um den Katastrophenschutz zu kümmern. Heiko Möller, Sönke Schmidt, Dieter Duncker und Michael Benz werden sich zukünftig um die Führungsaufgaben und die Ausbildung des Sanitätszuges kümmern. Aufgrund ihrer fachlichen Kompetenz – alle vier sind ausgebildete Rettungsassistenten – sollte es sicherlich möglich sein, die Motivation und Ausbildung der Katastrophenschutz-Helfer zu verbessern. Zusätzlich unterwies Udo Glaufügel die neuen Führungskräfte in die erforderlichen Maßnahmen, die bei der Abwicklung eines Massenunfalls zu ergreifen sind. Übrigens, aufgrund des geänderten Wehrdienstgesetzes, beträgt die Dienstzeit im Kats zur Zeit sieben Jahre als Ersatz für den nicht geleisteten Wehrdienst. Informationen über den Katastrophenschutz

werden vom ASB gern an Interessierte weitergegeben.

TECHNISCHE EINSATZLEITUNG

In der Technischen Einsatzleitung des Nordkreises wirkt von Seiten des ASB weiterhin Jörg Brandt mit, der vom Stellvertretenden Kreiswehrführer unlängst durch die Überreichung eines Ehrentellers für sein unermüdliches Mitwirken am Aufbau der TEL, hier insbesondere auf dem Computersektor, ausgezeichnet worden ist.

Zusätzlich ist Udo Glaufügel in die TEL-Führungsgruppe eingebunden. In seiner Funktion als Angehöriger der Freiwilligen Feuerwehr, der er in seiner Freizeit angehört, war er maßgeblich am Aufbau der TEL Nord beteiligt.

Die Kaufhäuser mit den vielen guten Fachabteilungen!



Unsere Service-Leistungen:

essanelle
der Feinschmecker

Cafe-Restaurant
Möwen-nest
...nur in Burg

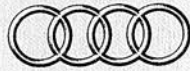


in der Sommer-Saison
haben wir auch an
Sonn- & Feiertagen geöffnet!

**Burg/Fehm.
Heiligenhafen**

STOLZ
Unser Kaufhaus.





Audi



**Wir sind immer!
für Sie da**

- Abschleppdienst Tag und Nacht
ADAC-Service
- Kfz-Reparaturen aller Art
- Zubehörlager
Original VW- und AUDI-Teile
- Neu- und Gebrauchtwagen
- ARAL-Tankstelle mit Shop
- SB-Waschanlage ab 5,90 DM

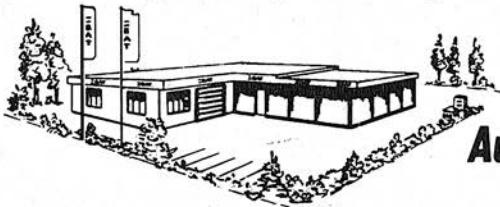


Landkirchener Weg 36 - 23769 Burg a. F. - Tel (0 43 71) 30 11

Ihr fehmarshcher Autopartner

Auto-Salon OSTSEE

- Kfz-Reparaturen aller Art
- Original SEAT-Ersatzteile
- Reifen-Service
- SEAT-Ersatzwagen
- Neu- und Gebrauchtwagen



**Hallo,
Autofreunde!**

Nutzen auch Sie unseren **SEAT-Service.**

Ihr ostholsteinischer SEAT-Händler
Volkswagen-Gruppe

Landkirchener Weg 38 - 23769 Burg auf Fehmarn
Tel. (0 43 71) 30 03 - Fax (0 43 71) 99 87



Ausbildung

KEIN ARBEITSMANGEL

Über Mangel an Auslastung können unsere sechs im Bereich Ausbildung ehrenamtlich tätigen Mitarbeiter Frank Reimann, Georg Rehse, Lars Stoppe, Stefan Brumm, Heinz Klöpfer und Hubert Wied sicherlich nicht klagen. Ganz im Gegenteil – einige Kurswünsche mußten abschlägig beschieden werden, weil sie beim besten Willen nicht mehr im Terminkalender unterzubringen waren. Neben der regelmäßig stattfindenden Ausbildungen für Führerscheinanwärter, den sogenannten LSM-Lehrgängen (Lebensrettende Sofortmaßnahmen) wurden wieder zahlreiche Erste-Hilfe-Kurse für die Bevölkerung und für Vereine, Verbände und Schulen absolviert. In der Krankenpflegeschule der Fachklinik werden alle angehenden Schwestern und Pfleger durch unsere Ausbilder mit den für den Beruf notwendigen Erste-Hilfe-Kenntnissen vertraut

gemacht. Diese Räumlichkeiten stehen uns dankenswerterweise auch für die vom ASB angebotenen Erste-Hilfe-Ausbildungen zur Verfügung.

Nicht unerwähnt bleiben sollen auch die Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen für das eigene Rettungsdienst-Personal, die in regelmäßigen Abständen durchgeführt werden.

VOLKSHOCHSCHULE – NEU IM ANGEBOT

Erstmals wurden 1995 im Rahmen der VHS Heiligenhafen ein Erste-Hilfe-Kurs sowie ein spezieller Kurs für Erste Hilfe bei Kinderunfällen angeboten, wobei letzterer guten Anklang fand. Einen breiten Rahmen nahm auch ein sich über mehrere Wochen hinziehender Kurs beim Jugendaufbauwerk in Oldenburg ein, in dem vier Ausbilder einer größeren Anzahl Jugendli-

Die Ausbilder unseres Ortsverbandes: Georg Rehse, Lars Stoppe, Stephan Brumm, Frank Reimann und Heinz Klöpfer (v. l. n. r.). Nicht auf dem Bild ist Ausbilder Hubert Wied.



cher Kenntnisse in Erster Hilfe vermitteln konnten.

FORTBILDUNG IST WICHTIG

Im März fand in Heiligenhafen eine landesweit durchgeführte Fortbildungs-Veranstaltung für Ausbilder statt. Sinn und Zweck dieser Maßnahme war es, den in der Ausbildung tätigen Samaritern die neuesten Kenntnisse in diesem wichtigen Bereich zu vermitteln.

Die Ausbilder Georg Rehse und Frank Reimann nahmen zusätzlich an einem Lehrgang der

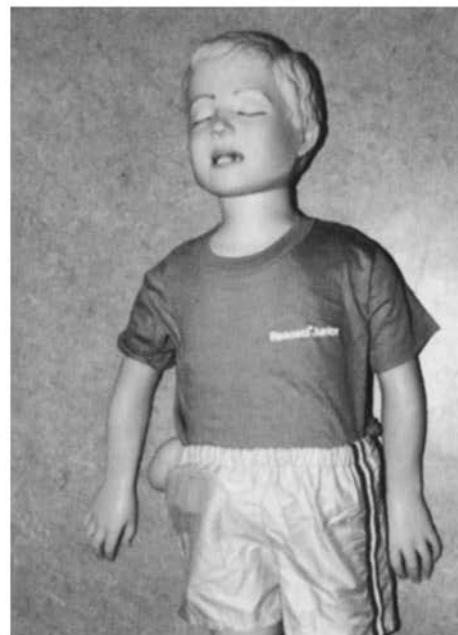
Bundesschule des ASB in Köln zum Thema „Erste Hilfe bei Kindernotfällen“ teil und sind nun dazu berechtigt, diesen Lernstoff an interessierte Laien weiterzugeben.

LEHRMATERIAL ERGÄNZT

Neben kleineren Anschaffungen zur Ergänzung und Verbesserung des vorhandenen Lehrmaterials wurde im vergangenen Jahr eine spezielle „Kinder-Ausbildungspuppe“ mit Zubehör angeschafft. Zusätzlich zu den bereits seit einigen Jahren vorhandenen Erwachsenen-



Blick auf das umfangreiche Ausbildungsmaterial.



Die neue Kinder-Ausbildungspuppe.

Ausbildungspuppen steht neben besagter Kinder-Puppe auch noch eine Baby-Puppe zur Verfügung, um die Wiederbelebung an Kindern simulieren zu können.

BERICHTSHEFT NEU AUFGELEGT

Gründlich überarbeitet und zwischenzeitlich neu aufgelegt wurde in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft „Fortbildung im Rettungsdienst“, die in gewissen Abständen an der Rettungsdienstschule des DRK in Bellin tagt, das „Berichtsheft für den Rettungsdienst“. Die erste Auflage dieses Heftes entstand im Jahre 1993 auf Initiative unserer Ausbilder Frank Reimann und Stefan Brumm und hat zwischenzeitlich bundesweite Anerkennung erworben, wie die zahlreichen Bestellungen beweisen.

ERSTE-HILFE-TAG


Am dritten bundesweit veranstalteten Erste-Hilfe-Tag am 16. September beteiligte sich unser Ortsverband wiederum. Diese Veranstaltung, die der Öffentlichkeit die Notwendigkeit von Erste-Hilfe-Kenntnissen vor Augen führen soll, fand auch in diesem Jahr auf dem Hafenvorplatz statt.

Neben Vorführungen, Informationen und Fragebogen-Tests zur Ersten Hilfe wurden von den beteiligten Ausbildern an Hand von Fall-



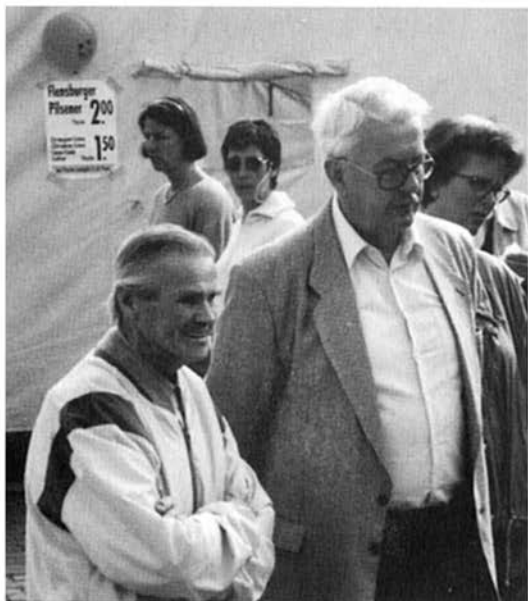
Vorführungen beim Erste-Hilfe-Tag fanden immer wieder guten Anklang beim Publikum. Hier die Darstellung einer Wiederbelebung.

Uhren - Schmuck - Geschenkartikel

UHREN  GROSS

Pokale - Ehrenpreise - Gravuren

Bahnhofstraße 16-18 - 23769 Burg auf Fehmarn
Tel. 0 43 71 / 67 21 - Fax 0 32 71 / 18 38



Bürgermeister Ludwig Dettmann (li.) und ASB-Landesvorsitzender Wilfried Busch (re.) gehörten zu den aufmerksamen Zuschauern beim Erste-Hilfe-Tag.

Beispielen praktische Vorführungen dargestellt, die immer wieder großes Interesse der Zuschauer fanden.

Als „Verletzter vom Dienst“ fungierte Georg Rehse, die fachlich kompetenten Lautsprecher-Durchsagen gab Frank Reimann. Für Infos sowie als Ersthelfer stand Lars Stoppe zur Verfügung. Sogar die Mitglieder der ASB-Kindergruppe konnten bei einigen Vorführungen ihre

schon recht fundierten Erste-Hilfe-Kenntnisse beweisen.

Reißenden Absatz fand übrigens die Erbsensuppe – leider viel zu früh ausverkauft sowie Kaffee und Kuchen. Einer Erwähnung wert ist die Tatsache, daß der leckere Kuchen von unserem Mitglied Bäckermeister Wolfgang Stahnke aus Burg/Fehmarn kostenlos zur Verfügung gestellt worden war.

LANDESVORSITZENDER WAR ZU GAST

Neben Bürgermeister Ludwig Dettmann sowie mehreren Vertretern des Stadtparlaments, die sich über die Thematik Erste Hilfe informierten, konnten wir an diesem Tage auch den Landesvorsitzenden des ASB Schleswig-Holstein, Wilfried Busch, bei uns begrüßen.

Fiel im letzten Jahr die Veranstaltung dem Wetter zum Opfer, wurden wir 1995 angenehm entschädigt. Dafür gab es eine Panne in der Terminabsprache zwischen Feuerwehr und ASB, so daß der „Tag der offenen Tür“ bei der Heiligenhafener Wehr am gleichen Tage stattfand, was aber beiden Veranstaltungen keinen Abbruch tat.

Leider sah sich das DRK kurzfristig dazu gezwungen, seine Teilnahme an der eigentlich gemeinsam geplanten Veranstaltung abzusagen. Terminhäufungen und Umstellungen in der Führung der Bereitschaft waren Anlaß zu diesem Schritt.

21. SEPTEMBER VORMERKEN

Für den 21. September 1996 ist der nächste bundesweit durchzuführende Erste-Hilfe-Tag vorgeplant.

FOLGENDE AUSBILDUNGEN WURDEN 1995 DURCHGEFÜHRT:

Lehrgangsart	Anzahl	Teilnehmer
Lebensrettende Sofortmaßnahmen (LSM)	10	133
Erste-Hilfe	15	243
Erste-Hilfe bei Kindernotfällen	1	11
Sanitätshelfer	5	57

Nr. 7
herrenmoden
Das Herrenspezialgeschäft mit Atmosphäre.



Ob lütt, ob groot
ob jung, ob old, ob Kerl, ob Deern,
bi Nr. söben
kööpt se alle gern !

**Wir sind leistungsstark
in großen Größen !**

EDGAR SCHELLING

Markt 7 · 23774 Heiligenhafen · Tel. 0 43 62 / 66 64

ihf friseur

britta rickert

osterwisch 5
23769 landkirchen
☎ (0 43 71) 46 03

damen-, herren- und kindersalon

termine bitte nur nach telefonischer anmeldung

Bericht des OV-Arztes

Der Bericht des OV-Arztes kann in diesem Jahr vergleichsweise kurz ausfallen; dabei hat die Arbeit - wie man zunächst vermuten könnte - nicht abgenommen. Um inhaltliche Wiederholungen zu vermeiden, werden Projekte aus dem Berichtsjahr 1994, die in der letzten ASB-Post beschrieben wurden, hier nur stichwortartig aufgeführt.

FORTBILDUNG IM RETTUNGSDIENST UND BERUFSPOLITISCHE ARBEIT

Die „Rahmenempfehlungen für das Abschlußgespräch mit Rettungsassistentenpraktikanten“, die in enger Zusammenarbeit mit dem Landesprüfungsamt für Heilberufe ausgearbeitet wurden, sind inzwischen Grundlage für die Rettungsassistentenprüfungen in Schleswig-Holstein.

Die Entwicklung eines modularen Konzeptes zur Aus-, Fort- und Weiterbildung von Leitstellendisponenten wurde im Rahmen einer Tagung in der DRK-Landesschule in Bellin im Frühjahr 95 in verschiedenen Arbeitsgruppen

ausführlich diskutiert. Es wurde Einigkeit darüber erzielt, daß mittel- bis langfristig einheitliche Richtlinien zur Leitstellendisponentenqualifikation erforderlich sind; allerdings ist es zur Zeit noch sehr schwierig, einen passenden Rahmen zu finden, der die Bedürfnisse der unterschiedlich strukturierten Rettungsleitstellen ausreichend berücksichtigt und trotzdem eine akzeptable Austauschbarkeit der Disponenten im Sinne einer Mindestqualifikation sicherstellt.

SCHNELL-EINSATZ-GRUPPE

Mein Dank als Leitender Notarzt unserer SEG geht natürlich wieder an die Kameradinnen und Kameraden aus den eigenen Reihen, die, in zahlreichen Einsätzen und teilweise unter eigener Lebensgefahr, unschätzbare Leistungen für das Allgemeinwohl erbracht haben; danken möchte ich aber auch den Mitarbeitern in den übrigen SEGs in unserem Kreisgebiet für die gute und kameradschaftliche Zusammenarbeit in konkreten Einsatzlagen und für die konstruktive Zusammenarbeit bei der Erarbeitung eines kreisweiten SEG-Konzeptes.

VERBESSERUNG DER APPARATIVEN AUSSTATTUNG UNSERER RETTUNGSDIENST- FAHRZEUGE

Alle Rettungsdienstfahrzeuge des ASB sind seit Februar 1995 einheitlich mit den gleichen Geräten zur quantitativen Blutzuckerbestimmung ausgerüstet. Weiterhin konnte erreicht werden, daß auch die übrigen Rettungsdienstfahrzeuge des Kreises Osthol-

stein mit den gleichen Geräten ausgerüstet wurden; mit dieser Maßnahme wurde ein wichtiger Beitrag zur Verbesserung in der Versorgung von bewußtseinsgestörten bzw. zuckerkranken Patienten geleistet. Die Rettungswagen des ASB wurden - wie bereits im letzten Bericht angekündigt - mit speziellen elektronischen Thermometern ausgestattet, die bei Unterkühlten und bei anderen kritisch kranken Notfallpatienten eine exakte Temperaturbestimmung ermöglichen. Weiterhin konnten die älteren Rettungswagen

OV-Arzt
Dr. med.
Wolfgang Oertel
übergibt
anlässlich der
Jahres-
versammlung
1995 zwei
Pulsoximeter und
zwei elektro-
nische Thermo-
meter an den
Leiter des
Rettungsdienstes
beim ASB, Udo
Glaufflügel.



Immer die richtige Adresse



Bäckerei Stahnke

Wolfgang Stahnke

Sahrensdorfer Straße 11 · 23769 Burg/Fehmarn
Telefon 0 43 71 / 0 33 31

Lieferung auf Bestellung ganzjährig.

Wie
wär's ?

Wir liefern Ihnen auf Wunsch
jeden Morgen
Ihre Frühstücksbrötchen

**direkt
ins Haus !**

Und wie gut ist der Service ?

Riesige Auswahl, günstige Preise, - aber der Service - ...

Ihr Electronic-Partner ist bekannt für guten Service - selbstverständlich auch nach dem Kauf!

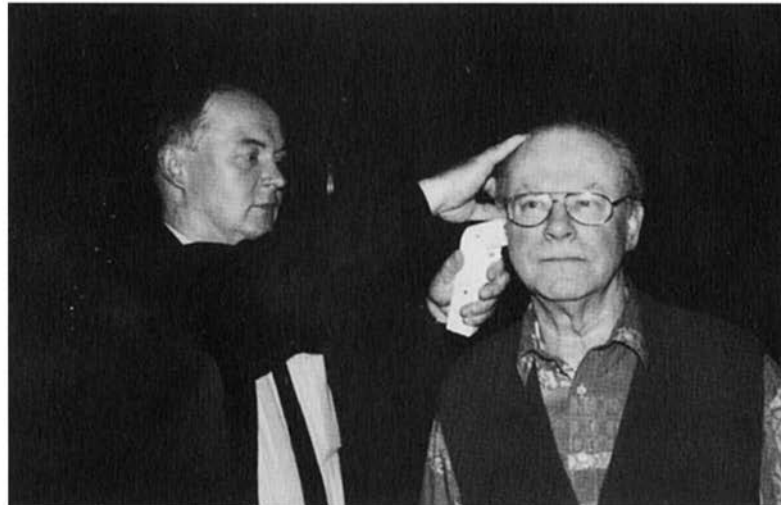
Elektronik
Partner **EP**

Fernseh
MOLLES

Breite Straße 37 - 39, 23769 Burg auf Fehmarn, Telefon 0 43 71 / 96 16

mit separaten Geräten zur unblutigen Messung des Sauerstoffgehaltes im Blut bestückt werden; diese Pulsoximeter sind in den neueren Fahrzeugen bereits Bestandteil der Standardausrüstung; damit hat der Notarzt bei bestimmten Erkrankungen und bei schweren Verletzungen ein wichtiges Hilfsmittel zur Hand, um den Zeitpunkt einer etwa erforderlichen künstlichen Beatmung genauer festzulegen. Ein Ziel der Arbeit für 1996 wird es sein, die Fahrzeuge mit Geräten auszurüsten, die es ermöglichen, Patienten mit künstlicher Beatmung besser zu überwachen; es geht dabei

um die Kapnometrie, d.h. um Geräte, die in der Lage sind, den Kohlendioxidgehalt in der Beatmungsluft des Patienten zu bestimmen. Die Überwachung des Kohlendioxids bei Beatmungspatienten ist im klinischen Bereich seit einigen Jahren zwingend vorgeschrieben; allerdings in der Notfallmedizin, aus Kostengründen und wegen fehlender gesetzlicher Vorschriften, bisher noch nicht realisiert - immerhin betragen die Kosten für ein Gerät rund 6000,- DM. Es wäre bereits ein großer Fortschritt, wenigstens auf jedem Notarzteinsetzfahrzeug im



Zu einer ersten Funktionsprobe der neuen Thermometer, die die Temperatur im Ohr des Patienten messen, mußte ASB-Mitglied Oskar Baumgarten herhalten.

immer einen Rat besser

Schöner Wohnen

mit uns kein Problem – bei Farben und Tapeten
Malereibetrieb

Erk Röschmann



Schlamerstraße 23 – Telefon 0 43 62 / 13 28 – 23774 Heiligenhafen

Kreis ein Kapnometer zur Verfügung zu haben, das im Bedarfsfall dann mit dem jeweiligen Notarzt zum Patienten gelangt. Der ASB des OV Heiligenhafen ist mit seinen Innovationen seit Jahren ein Schrittmacher für die Verbesserung der apparativen Ausrüstung unserer Rettungsdienstfahrzeuge, deshalb würde ich mich sehr freuen, wenn sich die Leser unserer ASB-Post durch Spenden an diesem Projekt beteiligen würden; angesichts der zum Jahreswechsel bevorstehenden Änderungen im Steuerverfahren könnten Spenden dieser Art vor allem auch für Geschäftsleute und Selbständige von Interesse sein. Soweit Sie zweckgebunden für diese Anschaffung spenden möchten, überweisen Sie bitte auf das Konto des ASB OV Heiligenhafen und geben Sie als Verwendungszweck unbedingt das Stichwort „Kapnometer“ an.

WEIHNACHTLICHE SPENDEN

Die traditionellen Weihnachtsspenden des Samariters Wolfgang Stahnke aus Burg führten den OV-Arzt, begleitet vom Spender, erneut nach Bad Doberan.

Ziel war wiederum die Jugendherberge am Tempelberg, der wir für ihre ganzjährige Betreuungsarbeit an strahlengeschädigten Kindern aus dem Einzugsbereich von Tschernobyl neben einer namhaften Geldspende auch eine größere Menge an Lebensmitteln, Backwaren und Süßigkeiten übergeben konnten. Die Sachspenden füllten in diesem Jahr zwei Autos, weil sich neben der Bäckerei Stahnke auch wieder Herr Börke von der Inselbäckerei in sehr großzügiger Weise an der Aktion beteiligte. Wir sagen unseren Spendern hierfür sehr herzlichen Dank.

Die Jahresabschlußspende der Bäckerei Stahnke, ein VW-Bus voll mit Backwaren, Süßigkeiten und Lebensmitteln, ebenfalls nennenswert verstärkt durch eine entsprechende Beteiligung der Inselbäckerei Börke, ging in diesem Jahr an die Bahnmissionsmission des Diakonischen Werkes in Lübeck. Die Leiterin

der Einrichtung war zur Entgegennahme und Verteilung der Spenden extra aus ihrem Jahresurlaub gekommen, und die ersten Backwaren gingen noch vor unseren Augen an Obdachlose, die in den Räumen der Bahnmissionsmission wärmende Zuflucht gefunden hatten. Dank der guten Zusammenarbeit zwischen der Bahnmissionsmission und der Bundesbahn war die gesamte Lebensmittellieferung in wenigen Stunden auf die umliegenden Missionseinrichtungen in Kiel und Hamburg verteilt.

Wir haben uns in diesem Jahr für Lübeck entschieden, weil entsprechende Spendenfahrten in unserem eigenen Kreisgebiet in den zurückliegenden Jahren - z.B. an Ausländerwohnheime und sonstige soziale Einrichtungen - auf wenig Unterstützung bei den Betreibern gestoßen war; oft genug war nicht einmal die Entgegennahme und ordnungsgemäße Lagerung der Spenden sichergestellt, so daß wir mehr als einmal den Eindruck gewinnen mußten, daß unsere Aktion eher als lästige Störung der Feiertagsruhe, denn als willkommene Entlastung des Verpflegungsetats verstanden wurde.

Ganz im Gegensatz dazu die Reaktion der Betreuerinnen in der Bahnmissionsmission in Lübeck, die unsere Spende mit Tränen in den Augen sehr dankbar entgegennahm und sinnvoll zu verwenden wußten.

WEGEKARTEN FÜR DEN RETTUNGSDIENST

Eine sehr umfangreiche Arbeit, die bereits seit mehreren Jahren in Planung war, konnte in diesem Jahr endlich begonnen werden, nämlich die Erstellung eines Straßenkartenordners für unsere Rettungsdienstfahrzeuge. Die Zielsetzung besteht darin, das Straßen- und Wegenetz des nördlichen Kreises Ostholstein, von Fehmarn bis nach Oldenburg kartografisch im Computer zu erfassen und den Rettungsdienstmitarbeitern als alphabetisches Kartenwerk zur Verfügung zu stellen.

Als Grundlage für diese Arbeit dienen topografische Karten des Landesvermessungsamtes Kiel, zum Teil bis zum Maßstab 1:5000 und Luftbildaufnahmen im Maßstab 1:2500; auf dieser Basis werden Straßen, Wege und wichtige Gebäude von Hand als Vektorgrafiken in den Computer übertragen und dann kartografisch nachbearbeitet; dabei werden z.B. Straßennamen und rettungsdienstlich wichtige Zufahrtswege, Hindernisse und vor allem auch die Hausnummern im Straßenverlauf erfaßt. Ein weiterer Bestandteil des Kartenwerkes sind Lage- und Orientierungspläne aller wichtigen Freizeiteinrichtungen, wie Einkaufszentren, Campingplätze, Freibäder, Yachthäfen, Industrieanlagen, Gewerbegebiete usw., einschließlich Innenstadtplänen der Städte Burg, Heiligenhafen und Oldenburg und ein Verzeichnis aller wichtigen, medizinischen Einrichtungen, wie Krankenhäusern und Arzt- und Zahnarztpraxen.

Ein alphabetisches Straßenverzeichnis steht am Ende jedes Kartenordners und ermöglicht bei unklaren Einsatzmeldungen eine schnelle Auswahl zwischen ähnlich klingenden oder auch gleichen Straßennamen in unserem Einsatzgebiet. Der Arbeitsaufwand je Kartenblatt liegt zwischen 6 und 20 Stunden; inzwischen sind mehr als 200 Einzelkarten fertiggestellt; damit sind bisher rund 90% des Kartenwerkes fertiggestellt. Die Erfassung der restlichen 10% wird noch etwa ein weiteres Jahr in Anspruch nehmen, so daß das vollständige Kartenwerk Ende 1996 vorliegen dürfte. Der gesamte Kartensatz und alle Zusatzinformationen werden voraussichtlich in vier Ordnern untergebracht sein und damit das Einsatzgebiet der Rettungswachen Burg, Heiligenhafen und in wesentlichen Teilen auch von Oldenburg abdecken. Es ist geplant, den Kartensatz den oben genannten Rettungswachen, unserer SEG

und der Rettungsleitstelle zur Verfügung zu stellen. In besonderen Einsatzlagen können auf Anforderung spezielle Ausschnittsvergrößerungen aus diesen Karten in wenigen Minuten am Computer erstellt und den Einsatzkräften in der Leitstelle bzw. vor Ort über Telefax sehr schnell zur Verfügung gestellt werden. Mit der erstmaligen digitalen Datenerfassung ist die Arbeit an diesem Kartenwerk allerdings noch nicht beendet; die Hauptarbeit in den nächsten Jahren wird darin bestehen, den Kartenbestand in kürzester möglicher Frist immer wieder zu aktualisieren. In diesem Zusammenhang möchte ich den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus unserem Rettungsdienst für die tatkräftige Unterstützung bei der Datenerfassung und die Mithilfe bei der Detailgestaltung einiger Karten sehr herzlich danken.

Es bleibt mir am Ende dieses Berichtes, allen Leserinnen und Lesern unserer ASB-Post einen glücklichen Verlauf für das vor uns liegende Jahr zu wünschen, damit meine ich Gesundheit und familiäres sowie berufliches Wohlergehen. Seien wir dankbar für den Wohlstand und die sozialen Sicherheiten, die wir in unserem Lande vorfinden und die wir selbstverständlich für uns in Anspruch nehmen; vergessen wir aber nicht, daß es auch bei uns Not und Elend gibt. Nachbarn, Freunde und Bekannte - gleich ob Deutsche oder ausländische Mitbürgerinnen



Arbeiter-Samariter-Bund

Helfen ist unsere Aufgabe

Hausnotruf

für Senioren, Kranke, Risikopatienten und Behinderte


Sofortige Hilfe per Knopfdruck




Info-Telefon
0 43 62 / 90 04 53

Arbeiter-Samariter-Bund Friedrich-Ebert-Straße 100
 Ortsverband Heiligenhafen 23774 Heiligenhafen

und Mitbürger geraten immer öfter und meistens unverschuldet in soziale Not und erfahren am eigenen Leibe, wie dicht Luxus und Armut beieinander liegen. Wir, denen es - noch - besser geht, sind aufgerufen, über Mitmenschlichkeit nicht nur zu reden, sondern durch tätige Nächstenliebe aktiv mitzuhelfen, Leid zu mindern. In diesem Sinne möchte ich allen danken, die uns im letzten Jahr unterstützt haben und Sie ermuntern, uns auch 1996 wieder durch Ihre Spenden und durch Ihre aktive Mitarbeit bei unseren Projekten nach Kräften zu helfen.





**Hotel
Restaurant
Café**

„Wriedt“

Bes.
K. D. Kinkeldey

23775 Großenbrode
Telefon 0 43 67 / 3 80
Fax 0 43 67 / 85 08





Hier kannst du füttern wie bei Mutttern!

Görner Moden

Heiligenhafen · Bergstraße 18

Das Fachgeschäft für Damen, die das Besondere lieben

Dieter Hermes KG

Beratung – Planung – Ausführung



Heizung
Klimatechnik
Lüftung
Sanitärtechnik
Kernbohrungen
Gasanlagen

Industriestraße 7 – 23774 Heiligenhafen/Ostsee
Telefon 0 43 62 / 73 78 + 81 79 – Telefax 0 43 62 / 57 83



Ihr Fleischer-Fachgeschäft

Schmidt

Inh. H. Pahrman

Party-Service



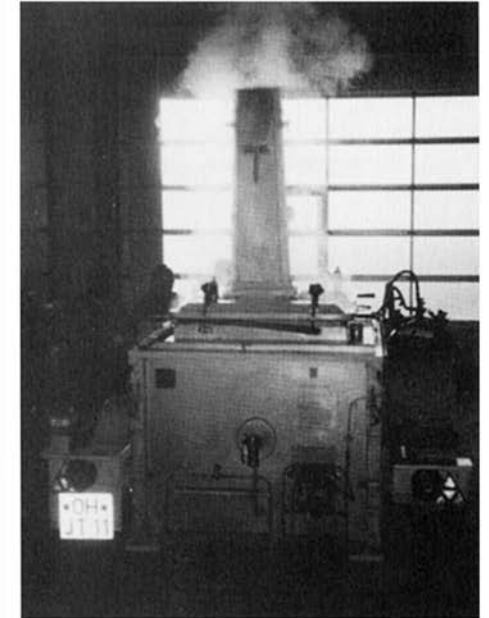
Nordlandstraße 41
23775 Großenbrode
Telefon 0 43 67 / 3 87

Qualität · Frische · Fachliche Beratung

Von Köchen und Sanitätern

KOCHEN HEISST FRÜH AUFSTEHEN

Anlässlich des 25jährigen Bestehens des Heiligenhafener Famila-Marktes war unsere Organisation neben der Freiwilligen Feuerwehr und anderer Organisationen bei einigen Programmpunkten präsent. Neben einer Rettungsübung und der Vorführung der Hundestaffel hatte der ASB die Aufgabe übernommen, Erbsensuppe zu kochen und auszugeben. Zusätzlich halfen die ASB-Helfer am Bierstand aus. Das Kochen wird immer gern und leichthin nebenbei erwähnt – aber für die Küchen-Helfer, meist ist Thomas Sander mit von der Partie (Danke Thomas . . . !), bedeutet so ein Kocheinsatz zuerst einmal früh aufstehen und einige Stunden Vorbereitungszeit. Und nach dem Einsatz reinigt sich die Küche natürlich auch nicht selbständig. Die aufopferungsvolle Tätigkeit des Küchenpersonals möchten wir im Interesse der eingesetzten Helfer in unserer Jahresübersicht nicht unerwähnt lassen.



Die Feldküche dampft bereits am frühen Morgen bei klirrender Kälte in den ASB-Fahrzeughallen und wartet auf ihren Einsatz.



Chefkoch
Thomas
Sander und
Michael
Mohr
schwingen
den
Kochlöffel.

KLEINER HELFERKREIS

Wiederum einen gewichtigen Punkt im Aufgaben-Spektrum des Ortsverbands nahmen die zahlreichen Sanitäts-Betreuungen im Jahre 1995 ein.

Erwähnenswert dabei ist, daß die meisten Dienste von einem kleinen Helferkreis abgedeckt werden. Die folgende Auflistung stellt nur einen Ausschnitt der tatsächlich geleisteten Dienste dar und ist keinesweg als vollständig zu betrachten.

25 JAHRE KREIS OSTHOLSTEIN

Am 20. Mai 1995 hatten alle vier Hilfsorganisationen die Verpflegung von Gästen und Besuchern anlässlich des 25jährigen Jubiläums

des Kreises OH an der Kreisverwaltung übernommen. Der ASB beteiligte sich u.a. mit selbst gebackenem und gespendetem Kuchen an der Aktion und half dem DRK beim Spülen. Die Sanitäts-Betreuung des Kinderfestes der Heiligenhafener Schulen am 13. Juni ist schon Tradition und wird meist von Angehörigen des Rettungsdienstes in ehrenamtlicher Nebentätigkeit übernommen. Nachteinsatz war beim Mitternachtslauf des TSV im Juli angesagt. Zusätzlich zur Ausleuchtung von vier Kontrollpunkten wurde auf Wunsch des Veranstalters zusätzlich kurzfristig die sanitätsmäßige Versorgung der Veranstaltung übernommen. Die relativ starke Präsenz des ASB erwies sich im Nachhinein als sehr nützlich, da mehrere Einsätze gefahren werden mußten. Auch am feierlichen Festumzug anlässlich der 20. Heiligenhafener Hafenfesttage nahm eine Delegation des ASB teil.

KEINE SANITÄTER BEIM STRASSENMARKT ?

Die Sanitäts-Betreuung des Straßenmarktes bei den Hafenfesttagen war von Seiten des ASB eigentlich gar nicht mehr eingeplant worden, da die PmH-Gemeinschaft nicht an uns herangetreten war. Bei der Sicherheitsabnahme am Samstag morgen fiel das Fehlen der Sanitäter dann doch noch auf und es mußten ganz kurzfristig Helfer zusammengetrommelt werden – sehr zum Unmut einiger Samariter,

die ihre Freizeit eigentlich ganz anders eingeplant hatten. Wir hoffen, daß solch eine Panne von Seiten des Veranstalters in diesem Jahr durch rechtzeitiges Einplanen der Samariter nicht mehr auftreten wird.

TRIATHLON – ZUM DRITTEN

Bereits zum dritten Mal hat der ASB Heiligenhafener die Betreuung der dreitägigen Triathlon-Veranstaltung in Lensahn auch im vergangenen Jahr übernommen. Für die eingesetzten Helfer, die meist im Schichtdienst vor Ort

Bei diesem Sommer half nur der Sonnenschirm. Helfer beim Triathlon in Lensahn bei der verdienten Verpflegungsaufnahme.



Auf diesem Modell
Fahrschule
Kl. III, I b, I a
können Sie...
Ihren Führerschein machen



Siegfried Pleitner

23774 Heiligenhafen
Fischerstraße 7

Tel. 0 43 62 / 80 07 und 01 72 / 6 91 05 59

Anmeldung: Immer ab 15.00 Uhr, außer Sa. und So.



Peter Nowak

Am Markt 8

23769 Burg auf Fehmarn

☎ 0 43 71/20 36 + 92 88

Fax 94 75 / BTX 92 38



MIT SPAREN KOMMT MAN GANZ SCHÖN WEIT

Flexible Laufzeiten und hohe Prämien mit jährlicher Gutschrift - das macht das neue **Prämiensparen-*flexibel*** so attraktiv. Sie schließen einen Sparvertrag ab, ohne sich auf Dauer festzulegen. Sie können beginnen und aussteigen, wann immer Sie wollen. Über die Vertragsdauer entscheiden Sie erst während des Sparens, z.B. wenn Sie Ihr individuelles Sparziel erreicht haben. Wie es Ihnen beliebt. Sie profitieren vom besonderen Plus dieser

Sparidee, den hohen Prämien - gestaffelt nach der Laufzeit! Die gibt es Jahr für Jahr zusätzlich zu den attraktiven Zinsen.

Prämiensparen-*flexibel* ist so individuell wie Ihre Sparziele.

Interessiert?

Dann nennen Sie uns Ihren möglichen Einsatz und Sie erfahren, was dabei für Sie herauspringt.

wenn's um Geld geht

**Sparkasse
Ostholstein**



Die Wagenburg des ASB beim Internationalen Triathlon in Lensahn auf dem Schützenplatz.

waren – einige ganz wackere hielten auch die gesamten drei Tage durch (!) – keine nicht ganz leichte Aufgabe.

Die Verpflegungszubereitung geschah übrigens in Eigenregie im mitgeführten Küchenwagen. Auf zwei Hochzeiten gleichzeitig tanzen mußten unsere Sanis am 2. September. Galt es doch beim Kinderfest im Ferienpark und gleichzeitig beim „Jimmy-Hendriks-Gedächtnis-Festival“ präsent zu sein.

SAISONDIENST AM STRAND

Natürlich wurde während der Saison auch wieder die Sanitätsstation am Hauptbadestrand von Helfern des ASB besetzt. Sehr hervor getan hat sich hierbei Melanie Halupka, die überwie-

gend die sanitätsdienstliche Betreuung der Badegäste zur allgemeinen Zufriedenheit übernommen hatte.

SCHULSANITÄTSDIENST

Weitgehend in der Öffentlichkeit unbekannt und daher einer Erwähnung in der ASB-Post wert, ist der Einsatz der Schüler-Sanitäter an der Franz-Böttger-Schule in Heiligenhafen. Unter der Obhut der Lehrerin Frau Cornell stehen vom ASB ausgebildete Schüler bereits seit vielen Jahren bereit, um bei kleinen Unfällen die verunglückten Schüler zu „verarzten“. Zur Zeit nehmen diese Aufgabe Björn Hansen, Andreas Glauflügel und Marko Bendfeldt aus der Klasse 9b wahr.

Ihr Partner am Bau

Holz • Fliesen • Paneele • Baelemente • Holz im Garten
Fenster und Türen • Verblend- und Pflastersteine

Neuwohner

Holz- u. Baufachzentrum

Landkirchener Weg 2
23769 Burg auf Fehmarn
Tel. 0 43 71 / 505-0 • Fax 0 43 71 / 5 05 23

Alles zum Bauen und Renovieren



Die „Schul-Sanis“ der Heiligenhafener Franz-Böttger-Schule: Andreas Glaufügel, Björn Hansen und Marko Bendfeldt (v.l.n.r.).

Auch unter Wasser zu Hause

ZWEITES JAHR AKTIV

Die Tauchgruppe des ASB kann auch im zweiten Jahr ihres Bestehens von zahlreichen Aktivitäten berichten.

Da es sich bei den Mitgliedern überwiegend um Jugendliche handelt, wurde die Gruppe übrigens 1995 als Mitgliedsgruppe in den Stadtjugendring aufgenommen.

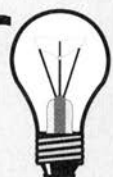
DREI TAGE IN DÄNEMARK

Drei ASB-Fahrzeuge beförderten 15 Taucher und das umfangreiche Gerät im Juni von Heiligenhafen ins dänische Brunsnaes. Der dreitägige Besuch bei den dänischen Meeresbiologen kam aufgrund bestehender guter Kontakte von Hubertus Patzelt, dem Leiter der ASB-Tauchgruppe, zustande. Nicht nur tauchen, sondern auch Lehrstunden über die



Die ASB-Taucher betreten die „Seebrücke“ von Brunsnaes in Dänemark auf dem Weg zum Boot.

Elektrohaus

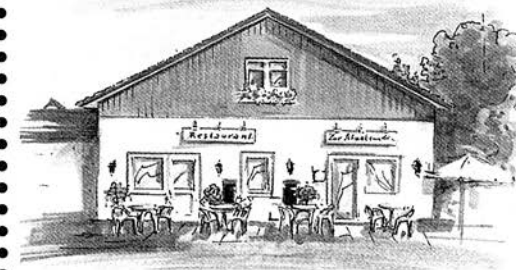


RICHTER

Elektrotechnik – Elektroheizung
 Elektroinstallation und Reparatur
 Elektrogeräte – Geschenkartikel

Teichstraße 87
 Telefon 0 43 67 / 82 82

23775 Großenbrode
 Fax 0 43 67 / 4 44



Restaurant
„Zur Schrankwirtin“
 Inh. R. Marx

Telefon 0 43 67 / 3 08
 Strandstraße 2
 23775 Großenbrode


...hat Ihr Auto
Probleme ?
AUBO hilft Ihnen !

Wir sind ein Kfz-Meisterbetrieb
Wir reparieren Autos aller Fabrikate
Wir bringen im Urlaub Ihr Auto zum TÜV
Wir haben einen Not- und Abschleppdienst
Wir sind Renault-Händler
Wir vermitteln Ihnen Leihwagen
Wir regeln für Sie Unfallschäden
Wir verkaufen Ihnen
Neu- und Gebrauchtwagen
Sie erreichen uns täglich
von 8.00 bis 20.00 Uhr unter

 10 62 abends 17 60

AUBO-AGENTUR

R. Neidhardt

Industriestraße 15 · 23774 Heiligenhafen
Einfahrt familia ·  0 43 62 / 10 62



Vorbereitung
auf den
Tauchgang.
Die Tauch-
ausrüstung
wird
angelegt.

verschiedenen Lebensräume in der Ostsee und über deren typische Bewohner standen auf dem Programm dieser Maßnahme.

Tauchgänge vom Forschungskutter zum Einsammeln von Meeresproben, die dann anschließend unter dem Biokular untersucht und analysiert wurden, waren weitere Tätigkeiten, die von den Tauchern absolviert wurden. Als einmaliges Erlebnis kann man wohl den Nachtauchgang in der Flensburger Förde bezeichnen. Zahlreiche Fische zeigen sich nur nachts im Lichtkegel der Lampen. Mitternacht war längst vorbei, als die Basis wieder angesteuert wurde. Ein weiterer Taucheinsatz stand am Vormittag des folgenden Tages auf dem Programm, in dem wiederum Proben vom Meeresboden eingesammelt wurden. Natürlich kam auch der persönliche Kontakt zwischen Dänen und Deutschen nicht zu kurz, es wurde zusammen gegrillt und die Umgebung erkundet.

Ein abschließendes Gespräch beendete den interessanten Besuch bei den dänischen Meeresbiologen, der aber sicherlich nicht der letzte sein dürfte.

**FACHSEMINAR
IN HEILIGENHAFEN**

Aufgrund der Tatsache, daß nahezu 95 Prozent aller Tauchunfälle auf menschliches Versagen zurückzuführen sind, nahmen 15 ASB-Taucher aus Kiel, Husum, Hamburg und Heiligenhafen im August an einem Lehrgang zum Thema Tauchsicherheit und Tauchrettung in den Schulungsräumen des Ortsverbandes teil. Problemerkennung, deren Bewältigung und Vermeidung, Entstehen einer Notfallsituation, die richtigen Maßnahmen bei einem Tauchunfall sowie Erste Hilfe und Wiederbelebung waren nur einige Theorietemen. Praktische Übungen in der Ostsee vor dem Berliner Lager und am Dazendorfer Strand ergänzten die Ausbildung. Die Suche nach einem vermißten Taucher, die Bergung und Beatmung im Wasser und an Land wurden geübt. Angesichts der herrschenden Temperaturen war das Tragen eines Tauchers mit vollständiger Ausrüstung über eine Strecke von 600 Meter kein reines Zuckerschlecken. Tauchlehrer Kai Janiak bescheinigte allen Teilnehmern abschließend

fundierte Kenntnisse bei der Übergabe der internationalen Urkunden.

ES WIRD WIEDER GESCHNORCHELT

Seit dem 2. September läuft ein neuer Tauchkurs im Heiligenhafener Wellenbad, der als Abschluß das Erlangen des international anerkannten Freiwassertauchscheines vorsieht. Als wahre Attraktion entpuppten sich die Heiligenhafener Taucher, die anlässlich eines

bundesweiten Wettbewerbs im Wasserrutschen, der in der Scharbeutzer Ostsee-Therme im Oktober stattfand, einen Teil ihres Trainingsprogramms vorführten und anschließend zum Schnuppertauchen einluden. 219 interessierte Besucher des Bades nahmen die Gelegenheit wahr, einmal die Unterwasserwelt des Schwimmbeckens kennenzulernen. 37.400 Liter Luft wurden hierfür durch die Tauchgeräte verbraucht. Ein kleiner Plausch mit den Moderatoren von Radio Schleswig-Holstein, die ebenfalls vor Ort waren, wurde zu einem besonderen Erlebnis für die Heiligenhafener ASB-Taucher unter Leitung von Hubertus Patzelt.

Im Jahre 1995 erbrachte die Tauchgruppe etwa 800 ehrenamtlich geleistete Stunden. Der Kompressor zum Befüllen der Luftflaschen der Tauchgeräte lief an 720 Stunden.



Die Schlange der Interessierten beim „Schnupper-Tauchen“ in der Ostsee-Therme nahm kein Ende.



Jeder „Schnupper-Taucher“ wird vor dem Tauchgang in die Grundregeln eingewiesen. Erika Patzelt erläutert ihrem Schützling gerade die Zeichensprache bei Unterwasserausflügen.

BALTIC KÖLLN

Heiligenhafen Wassersport

maritime Geschenke
Wetterbekleidung
Yachtausrüstung
Hochseeangeln

Das Fachgeschäft,
das Wellen schlägt!

10 m von der
Hafenkante
Tel. 0 43 62 / 90 700

Wir bieten Ihnen Sicherheit rund um's Haus !

Fenster - Türen
(Aluminium - Kunststoff)

Markisen - Rolladen
Fenstergitter - Schließanlagen
Geländer - Tore


SCHÜCO
International
Fenster · Türen · Bauelemente


Peter Reise
Metallbau
Teichstraße 13 · 23775 Großenbrode
☎ (0 43 67) 3 61 · Fax (0 43 67) 3 42

Auslandshilfe

HILFE FÜR GEORGIEN

Zu einem Hilfseinsatz in Georgien weilten die beiden ASB-Mitglieder Elisabeth Goergens und Dieter Duncker im Zeitraum vom 25. März bis 1. April 1995 in Tiflis.

Dieter Duncker, der bereits im Frühjahr 1994 im Rahmen eines humanitären Projekts des Arbeiter-Samariter-Bundes in Tiflis weilte, entschloß sich seinerzeit, gemeinsam mit Elisabeth Goergens erneut in diese Region zu reisen. Von dortigen Bekannten eingeladen, wollten sich die beiden Samariter gern vor Ort umsehen, um beurteilen zu können, welche Veränderungen sich zwischenzeitlich in Georgien ergeben haben und wie die dortige Situation heute ist.

Die Fahrt, wurde von den Elisabeth Goergens – übrigens seit kurzem frisch gebackene Doktorin der Medizin, der ASB gratuliert ganz herzlich – und Dieter Duncker übrigens in Eigeninitiative geplant und durchgeführt. So wurden die Reisekosten aus der eigenen Tasche bezahlt. Der ASB gab verwaltungstechnische Unterstützung bei der Vorbereitung.

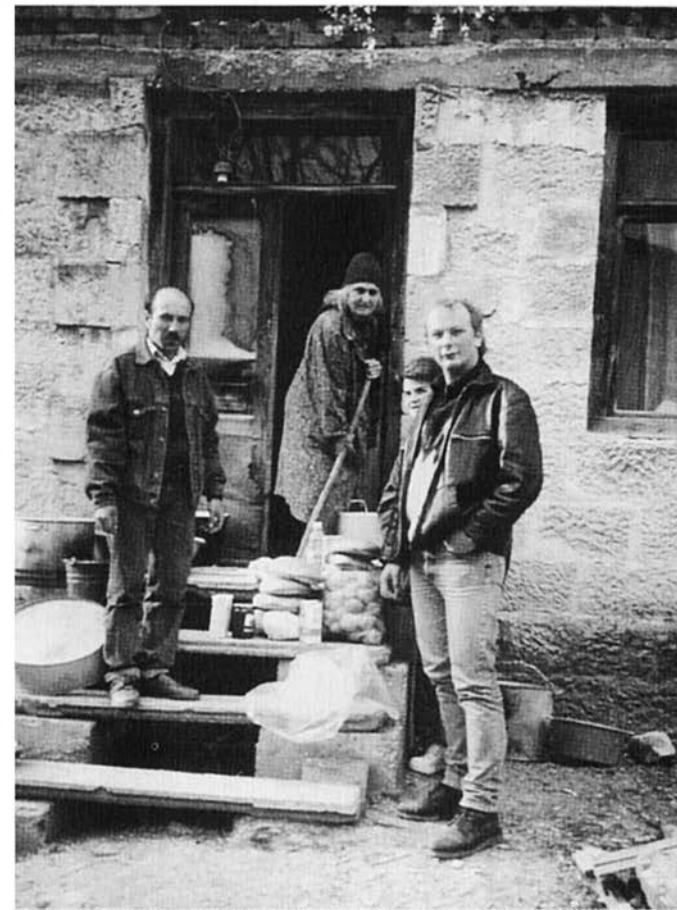
Einige Angehörige des Familien-, Freundes- und Bekanntenkreises waren sofort bereit, Geld zu spenden, als sie von dem Vorhaben der

beiden hörten. Nach den Vorbereitungen, u. a. mußte das mitzuführende Geld in kleine, neue Dollarnoten umgetauscht werden, flogen Elisabeth Goergens und Dieter Duncker von Frankfurt nach Tiflis. Im Gepäck befanden sich außer diversen Geschenken auch ein in seine Einzelteile zerlegtes neues Kinderfahrrad, welches von „Benno's Fahrradladen“ in Heiligenhafen gespendet worden war. Nach der Eingewöhnung an die in Georgien herrschenden besonderen Umstände – Strom und fließend Wasser in der Wohnung gab es fast nie, die Heizung funktionierte überhaupt



„Benno's“ Kinderfahrrad löste in dem beschenkten Kindergarten große Freude aus.

nicht, machte man sich daran, die mitgeführten Spendengelder sinnvoll anzulegen. Die Hilfe sollte zielgerecht einigen Familien, denen es besonders schlecht ging, zugute kommen. Die Überlegungen der beiden Samariter führten dann zu dem Schluß, Hilfe durch Sachspenden zu geben. Die Einkäufe mußten auf dem Markt erfolgen, da es keine Geschäfte oder Supermärkte in Tiflis gibt. Einkauft wurden Lebensmittel und Schuhe. Die Spenden wurden anschließend zu den Bedürftigen gebracht. Es waren in erster Linie Familien mit vielen Kindern, in denen der Vater keine Arbeit hat und für den Lebensunter-



Elisabeth Goergens und Dieter Duncker übergeben eine größere Lebensmittelspende in Tiflis an eine bedürftige, ältere Frau.

Benno's
Fahrradladen
Verkauf - Verleih - Service

☎ 0 43 62 / 60 50 FAX 0 43 62 / 60 60
M. Bennewitz Markt 12 23774 Heiligenhafen

Wenn's um Bücher geht!

BUCHHANDLUNG
NIEDERLECHNER



Am Markt 7 • 23769 Burg / Fehmarn • Telefon 0 43 71 / 31 00 • Fax 0 43 71 / 92 90
Erlasene Glückwunschkarten • Exclusive Schreibgeräte und Geschenke •
Lotto-Toto • Zeitschriften • Buchbestellungen innerhalb von 15 Stunden.

halt seiner Großfamilie nicht ausreichend aufkommen kann. Aber auch alte Menschen, die keine Angehörigen mehr hatten und so auf die Hilfe Dritter angewiesen sind, wurden durch Spenden überrascht. Großes Erstaunen in den Gesichtern aber auch große Dankbarkeit schlug den beiden Deutschen bei der Übergabe der Spenden entgegen. Häufig wußten die be-

schenkten Menschen nicht, was sie zu ihrem unverhofften Glück sagen sollten, sie waren einfach sprachlos.

Das mitgeführte Kinderfahrrad wurde, nachdem es zusammengesetzt worden war, einem Kindergarten übergeben, in dem es kaum Spielgeräte gab. Mit großer Begeisterung

wurde das Rad nach einigen Proberunden von Kind zu Kind weitergereicht. Die Mittel der beiden humanitären Helfer aus Heiligenhafen waren natürlich begrenzt, so daß Hilfe nur in eingeschränktem Maße geleistet werden könnte. Nach ihrer Rückkehr luden Elisabeth Goergens und Dieter Duncker alle Spender, die durch ihre Unterstützung zum Gelingen der Hilfsfahrt beigetragen hatten, zu einem interessanten Diavortrag ein, um über ihre Erlebnisse zu berichten.

gut funktionierenden Apparat von eigenen Helfern verfügen oder bei denen modernes technisches Gerät fehlt. Schon seit vielen Jahren beteiligt sich der ASB-Bundesverband an Auslandshilfeinsätzen. Hierfür ist es natürlich erforderlich, einen gut ausgebildeten Helfer- und Führungsteam, der darüber hinaus auch noch kurzfristig abrufbar sein muß, zur Verfügung zu haben. Dieser setzt sich aus aktiven ASB-Mitgliedern und Mitarbeitern aus allen Bundesländern zusammen.

Auch einige Mitglieder unseres Ortsverbandes – zum Teil schon mit Erfahrung bei Auslandseinsätzen – haben ihre Bereitschaft zur Teilnahme bei Auslandseinsätzen erklärt. Es handelt sich um Dr. med. Elisabeth Goergens, Michael Ritter, Lars Stoppe, Udo Glauflügel, Dieter Duncker, Sönke Schmidt, Marcel Graf, Michael Benz, Heiko Möller und Rainer Schröder.

Florist-Meisterbetrieb Garten-Gestaltung

Pflaster- und Plattenarbeiten

Zäune aller Art

Biotop-Anlagen

Fassaden und Dachbegrünung

Teich-Anlagen

Blumenhaus

Offenborn

Ostseeheilbad
Großenbrode
der grüne Draht-

**0 43 67 /
3 56**

**Nordlandstraße 60
23775 Großenbrode
Tel. 0 43 67 / 3 56**

**Sahrendorfer Straße 2
23769 Burg / Fehmarn
Telefon 0 43 71 / 94 74**

ESSO

**Esso-System-Diagnose
SB-Wäsche - Reifen-Technik
Batteriedienst**

ESSO Station Hermann Paulsen

Landkirchener Weg 49 - 23769 Burg/F. - Tel. 0 43 71 / 20 95 - Fax 59 50

Superwäsche

mit Schaumvorwäsche, Waschen,
Lackversiegelung,
Trocknen,
Unterbodenwäsche

20⁹⁰

Spezialwäsche

mit Schaumvorwäsche,
Waschen,
Lackversiegelung, Trocknen

14⁹⁰

Komfortwäsche

mit Schaumvorwäsche,
Waschen, Trocknen,
Unterbodenwäsche

17⁹⁰

Normalwäsche

Waschen, Trocknen

8⁹⁰

Einfachwäsche

Waschen ohne Trocknen

5⁹⁰

**Felgenreinigung, Dampfstrahlen, Staubsaugen
separat möglich.**

Hundestaffel

ÜBERWIEGEND SCHULUNG

Die Angehörigen der Hundestaffel waren im vergangenen Jahr überwiegend mit der Schulung ihrer Vierbeiner beschäftigt. Trotzdem steht die Staffel für Hilfseinsätze in Heiligenhafener Umgebung zur Verfügung. Diese Bereitschaft wird bei Sucheinsätzen nach vermißten Personen auch von der Polizei gern in Anspruch genommen. Im Februar waren Hunde unserer Staffel an der Suche nach einer vermißten Person im Bereich der Gemeinde Großenbrode beteiligt. Die Frau konnte später in Weißenhäuser Strand ohne Zutun der ASB-Hunde aufgefunden werden. Auftritte der Hundestaffel in der Öffent-

lichkeit zur Demonstration des Ausbildungsstandes werden von der Bevölkerung gut angenommen. So konnten beim Familienjubiläum im März und beim Kinderfest im September eine große Anzahl von Zuschauern verbucht werden, die den gut trainierten Vierbeinern mit ihren Frauchen und Herrchen interessiert zusahen.



Vorführung der ASB-Hundestaffel im Ferienpark.

Wir bringen Farbe in Ihre Drucksachen!

Geschäfts- und Werbedruck
Endlosformulare



EGGERS

Druckerei + Verlag

Sundweg 1 · 23774 Heiligenhafen · Telefon (0 43 62) 10 34 · Fax (0 43 62) 56 46

Die Samariter-Jugend

KINDER ERLERNTEN ERSTE HILFE

Aus dem Anliegen, Kindern und Jugendlichen Kenntnisse in Erster Hilfe zu vermitteln, entstand seinerzeit die Arbeiter-Samariter-Jugend – seit 1972 auch beim ASB in Heiligenhafen präsent. So um die 10 Jahre beträgt das Durchschnittsalter der seit September 1994 bestehenden Kindergruppe. Unter der Leitung von Swenia Reuß, Nadine Walkows, Nicole Rahlf, Ann-Christin Meyer und Jörg Bochnik wurde im vergangenen Jahr das Fitneß-Training zum Thema Erste-Hilfe durchgeführt.

WETTBEWERBE

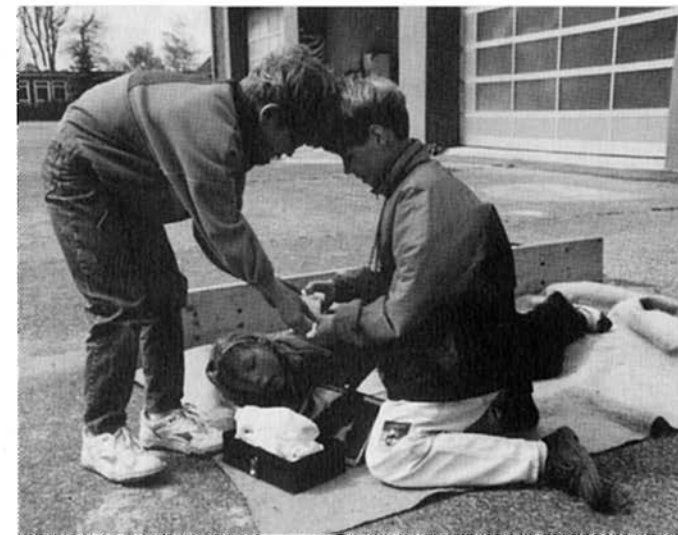
Der Ortsjugendwettbewerb am 8. Mai stellte den ersten Test dar, die erlernten Kenntnisse in Theorie und Praxis umzusetzen. Leider konnten nicht alle Gruppenmitglieder an diesem Wettkampf teilnehmen. Geschminkte Verletzte – Brandverletzungen nach einem Grillunfall, Opfer eines Arbeits- und eines Verkehrsunfalls galt es fachgerecht zu versorgen. Dazu kamen Geschicklichkeitsaufgaben, wie z.B. eine gefüllte Wasserschüssel so auf einer Trage zu transportieren, daß möglichst wenig Wasser überschwappt. Nicht

unerwähnt bleiben soll der leidige Fragebogen. Zum Abschluß gab es Wurst vom Grill und im Rahmen der Siegerehrung die Urkunden für alle Beteiligten.

Richtig spannend wurde es einige Wochen später beim landesweiten Jugendwettkampf der ASJ, der im Rahmen des Pflingstzeltlagers bei Schleswig stattfand.

Zusätzlich zu den üblichen Wettkampfaufgaben mußte erstmals ein kultureller Teil absolviert werden.

Bis ins Unermeßliche stieg die Spannung, als die Siegerehrung am Sonntagabend begann. Recht fassungslos waren Marco Weber, Robert Kowalski, Marcel Scheew, Björn Brandt und Kenneth Bochnik, als die damalige Landesjugendleiterin der ASJ, Bettina Wendt, der Heiligenhafener Kindergruppe zu ihrem Sieg beglückwünschte. Schließlich war es die erste Teilnahme der neuen Heiligenhafener Kinder-



Die späteren Sieger des Ortswettbewerbs – Marko und Robert.

gruppe an diesem Landeswettkampf – und den hatten sie gleich gewonnen. Mit großer Freude wurde der Pokal und die Sieger-Urkunde entgegengenommen. Anschließend wurde das Tanzbein in der Lagerdisco geschwungen. Die in der Gruppierung Schüler gestartete zweite Mannschaft aus Heiligenhafen erreichte den 4. Platz. Angesichts der Tatsache, daß sie altersmäßig zu den jüngsten Teilnehmern dieser Altersgruppe gehörte, ist dies auch ein respektables Ergebnis.

FASCHING UND FAHRTEN

Weitere Highlights der Gruppenarbeit waren die Faschingsfete im Jugendzentrum mit großem Kostümwettbewerb sowie die im März gemeinsam mit den Seepfadfindern veranstaltete Wochenendfahrt in die Schönwalder Jugendherberge. Unter dem Motto „voneinander lernen“ stellten beide Gruppen jeweils einen Ausschnitt aus ihrer Arbeit dar und



Kostümierte Gruppenleiterinnen beim Fasching – Nicole und Ann-Christin.

animierten zum Mitmachen. Spiel und Spaß kamen natürlich auch nicht zu kurz. Am 27. August startete die Fahrt zum Abenteuer-Spielplatz bei Trappenkamp, quasi als Dankeschön für die guten Ergebnisse beim Landesjugendwettbewerb.

Baltic Grill

Inh. A. Vollmann

der Imbiß im Herzen von Großenbrode

alle Gerichte auch außer Haus
täglich von 11.00 – 22.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

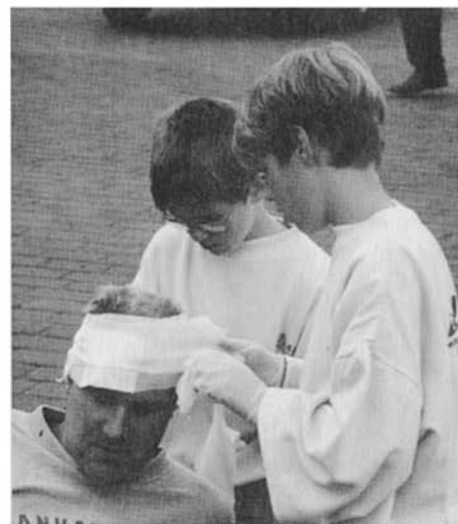
Großenbrode – Nordlandstraße 62 – Tel. 0 43 67 - 9 71 11



Gruppenfoto mit dem gewonnenen Mountain-Bike auf dem Spielplatz Trappenkamp bei Segeberg.

Vier ASB-Fahrzeuge brachten die erlebnisreichen Kids zum Ziel. Neben der Erkundung des Superspielplatzes mit zwischenzeitlicher Stärkung bei Grillwurst und Cola konnten die ASJler auch noch bei den am gleichen Tag durchgeführten Waldspielen des Forstamtes

mitmachen. Etliche Teilnehmerscheine wurden ausgefüllt. Umso größer war die Enttäuschung bei der Preisverteilung, denn bis auf einen Kleingewinn durch Arne wurde keiner der Heiligenhafener Coupons gezogen. Etliche Zettel wanderten nach kurzer Ansicht durch die Glücksfee ohne verlesen zu werden in den Rundkorb – oder hatten wir das nur falsch gesehen? Vor der Ziehung der drei Hauptgewinner schwankten unsere Meinungen also zwischen Zuversicht und Niedergeschlagenheit. Mit den Gedanken schon fast bei der Heimfahrt, wollten wir zuerst gar nicht glauben, was wir vernahmen. Unser Dennis Pierre hatte den Hauptpreis – ein Fahrrad – gewonnen!



Kenneth und Robert demonstrieren einen Kopf-Verband beim Erste-Hilfe-Tag.

KINDERFEST UND ERSTE-HILFE-TAG

Am 2. September fand das vom Heiligenhafener Kinderschutzbund initiierte große Kinderfest unter Beteiligung mehrerer Jugendverbände statt. Unsere Gruppe beteiligte sich mit Spielen, Malen und einem Erste-Hilfe-Test für Kinder.

Durch die Beteiligung am Erste-Hilfe-Tag, der am 16. September auf dem Hafenvorplatz

stattfind, konnten die Kinder den Erwachsenen vom ASB einige Aufgaben abnehmen. Schon morgens halfen die ASJler beim Zeltaufbau, was angesichts der geringen Vorkenntnisse der Kinder doch recht reibungslos klappte. Das Info-Zelt, die Fragebogen-Tests und das Drehrad-Drehen wurde während des ganzen Tages von der ASJ-Gruppe betreut. Einige Kids konnten sogar bei den Erste-Hilfe-Vorfürungen ihre Kenntnisse in Erster Hilfe vor einem größeren Publikum beweisen.



„Noch einmal Erste-Hilfe-Tag. Dennis und Torben bringen ein „Unfallpfer“ in die „Stabile Seitenlage“.

NACHWAHLEN

Aufgrund des Ausscheidens einiger Vorstandsmitglieder – die Jugendgruppe verfügt über einen eigenständigen Vorstand und der Jugendleiter ist automatisch Mitglied im Erwachsenen-Vorstand – erfolgten am 8. September Nachwahlen zum Jugendvorstand. Das jetzt wieder vollständige Leitungsteam der ASJ setzt sich wie folgt zusammen: Swenia Reuß (Jugendleiterin), Nadine Walkows (stellv. Jugendleiterin), Jörg Bochnik (Schatzmeister), Nicole Rahlf und Ann-Christin Meyer (Beisitzerinnen).

WEIHNACHTSFEIER IM JUGENDZENTRUM

Die letzten Gruppenstunden zum Jahresende 1995 wurden mit weihnachtlichem Basteln verbracht, davor wurde mit dem „Schwirrer“ ein flotter Papierflieger gebastelt, der, je nach dem wie sorgfältig die Bauanleitung eingehalten wurde, ganz gute Flugeigenschaften entwickelte. Den Abschluß der jährlichen Gruppenarbeit bildete auch 1995 wieder die Weihnachtsfeier

im Jugendzentrum, zu dem sich auch der Nikolaus angesagt hatte. Kleine Sketche und das Ansehen eines Videofilmes über die Aktivitäten des letzten Jahres trugen zur Belustigung der Jungsamariter bei.

DANKE . . .

Zum Abschluß des Berichts über die Aktivitäten der Jugendgruppe soll der Dank für die Unterstützung durch den ASB-Vorstand stehen, der immer ein offenes Ohr für die Jugend hat und die Arbeit der Gruppe finanziell und durch Stellen von Fahrzeugen und Fahrern unterstützt hat. Dank an die Fahrer, die ihre Freizeit an mehreren Wochenenden zum Wohle der Kinder zur Verfügung stellten.

Aber auch die Arbeit der Gruppenleiterinnen muß an dieser Stelle gewürdigt werden, denn es ist sicherlich nicht als selbstverständlich anzusehen, daß man sich neben Schule und Beruf noch die Freizeit mit „fremden, teilweise sehr temperamentvollen Kindern“ herumschlägt oder Gruppenstunden vorbereitet. Ein herzliches Dankeschön geht auch an den Jugendvorstand.

Wir machen den Weg frei

Mitgliedschaft – vom Kunden zum Bankteilhaber

Rund 16 Millionen Menschen in Deutschland haben mehr von ihrer Bank. Sie sind Mitglied und damit Teilhaber einer genossenschaftlichen Bank. Das können auch Sie werden. Aber nur bei uns. Sprechen Sie mit uns !



Volksbank von 1860 eG
23774 Heiligenhafen · Markt 3

Einladung

Liebe Samariterin, lieber Samariter,

zu unserer **Jahresversammlung 1996**, am **Sonnabend, dem 9. März 1996**,
15.00 Uhr, laden wir Sie auf diesem Wege ins »Gill-Hus«, Steinwarder,
23774 Heiligenhafen, herzlich ein.

**Vorgeschlagene
Tagesordnung:**

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Tagesordnung
3. Protokoll der Ortsverbandsjahresversammlung vom 25. Februar 1995
4. Ehrungen
5. Berichte
6. Nachwahlen zum Vorstand
7. Verschiedenes und Abschluß

Zusätzlich ist ein **Diavortrag** über den
Hilfseinsatz im Jahre 1995 in Georgien von
Dieter Duncker vorgesehen.

Mit freundlichen Grüßen und den besten Wünschen für das begonnene neue Jahr
sowie der Bitte um zahlreiches Erscheinen.



ARBEITER-SAMARITER-BUND Landesverband Schleswig-Holstein e. V.
Ortsverband Heiligenhafen

gez. **Karl Aagard**, 1. Vorsitzender

Teddybär Concerts

Künstler- und Konzertmanagement

z.B. **Die Paldauer, Carriere, Goombay Dance Band**

Zu buchen über . . .

u. v. a.

Süd: Marianne Hilbert, Telefon / Fax.: 0 22 52 / 83 35 50,
Funk-Telefon 0 1 71 / 4 42 46 80

Nord: Sönke Froberg, Telefon / Fax 0 43 62 / 72 73



Helfen
ist unsere
Aufgabe